



Betriebsanleitung Bedrijfshandleiding

SVZ-UNI



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Schachtversetzzange SVZ-UNI

SVZ-UNI

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	4
2	Sicherheit	5
2.1	Sicherheitshinweise	5
2.2	Begriffsdefinitionen.....	5
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	5
2.4	Sicherheitskennzeichnung	6
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	7
2.6	Schutzausrüstung	8
2.7	Unfallschutz	8
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	8
2.8.1	Allgemeines	8
2.9	Sicherheit im Betrieb	9
2.9.1	Allgemeines	9
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge	9
3	Allgemeines	10
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	10
3.2	Übersicht und Aufbau	12
3.3	Technische Daten	13
3.4	Optionales Zubehör.....	13
4	Installation	14
4.1	Mechanischer Anbau	14
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	14
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	15
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	15
4.1.4	Drehköpfe (optional).....	15
5	Einstellungen	16
5.1	Einstellung des Greifbereichs.....	16
5.1.1	Pratze II	16
5.1.2	Pratze III	18
6	Bedienung	19
6.1	Bedienung allgemein	19
6.1.1	Schachtringe	19
6.1.1.1	Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm	21
6.1.2	Schachtkonen	23
6.1.3	Allgemeiner Sicherheitshinweis	24

7	Wartung und Pflege.....	24
7.1	Wartung	24
7.1.1	Pratzen	26
7.1.2	Pratzenhalter	26
7.1.3	Seitenteile	26
7.1.4	Auflagen	27
7.1.5	Führungswelle.....	27
7.2	Störungsbeseitigung	28
7.3	Reparaturen.....	28
7.4	Prüfungspflicht	28
7.5	Hinweis zum Typenschild	29
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	29

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schachtversetzzange SVZ-UNI
Typ: SVZ-UNI
Artikel-Nr.: 5400.0046

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

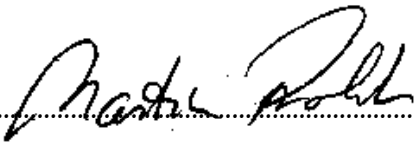
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 04.06.2019.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


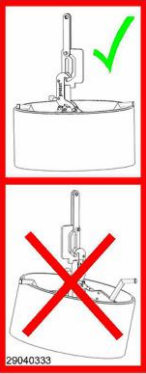
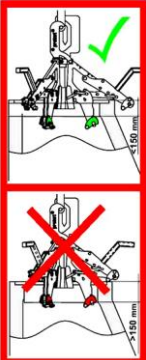
Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Das Gerät darf nicht angehoben werden, wenn das Greifgut (Schachtring) schräg hängt.	2904.0333	45 x 112 mm
	Es dürfen keine Schachtkonen angehoben werden, wenn die Höhe des zylindrischen Teils der Deckelöffnung größer als 150 mm ist.	2904.0359	45 x 112 mm

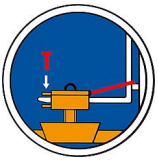
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	Ø 30 mm Ø 50 mm

OPTIONAL



Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.


2904.0223

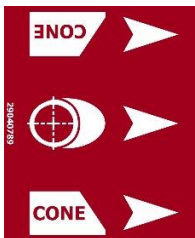
Ø 50 mm

2904.0222

Ø 80 mm

BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
 <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur 625 mm 700 mm 800 mm 1000 mm 1050 mm / 42° 1200 mm / 48° 1250 mm 1350 mm / 54° 1500 mm / 60° max. tolerance: ±10 mm / ±7/16° 29040679</p>	Innendurchmesser und Toleranzen der Schachtringe	2904.0679	40 x 75 mm



Aufkleber kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.
(Wichtig für Schwerpunktausgleich, damit Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt)

2904.0789

80 x 98 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.

- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.

- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.



- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

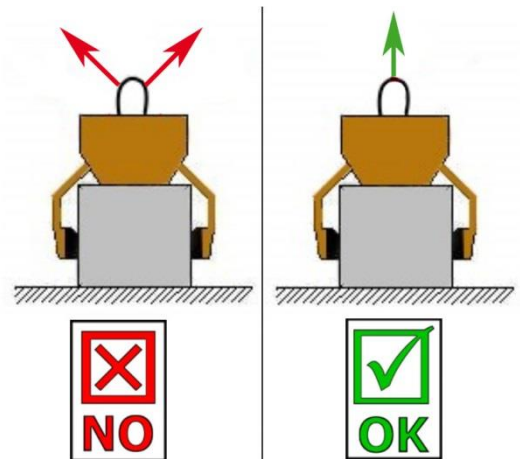


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät SVZ-UNI ist ausschließlich zum Heben und Absetzen von unbeschichteten Schachtringen (nach DIN 4034 Teil 1 und 2), Schachtunterteilen und Schachtkonen geeignet und wird an ein Trägergerät wie Bagger, Aufbaukran oder Radlader angebaut.

Die Betonrohre, Schachtunterteile, Schachtringe und Konen nach DIN 4034 T1 und T2 werden im weiteren Text **Schachtteile** genannt.



Abdeckplatten mit exzentrischen Einstiegsloch dürfen nicht mit dem Gerät gegriffen und / oder verlegt werden.

Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!

Das Gerät darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Schachtteilen verwendet werden!

Das Heben von beschädigten Schachtteilen mit dem Gerät ist verboten!



Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Schachtteile transportiert werden.

Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!



Die Schachtteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung den Anforderungen nach DIN EN 1917 (2003-04) Kapitel 5: „Besondere Anforderungen“ entsprechen.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!

**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!!

Die Tragfähigkeit (WLL) und Nennweiten/Greifbereiche des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

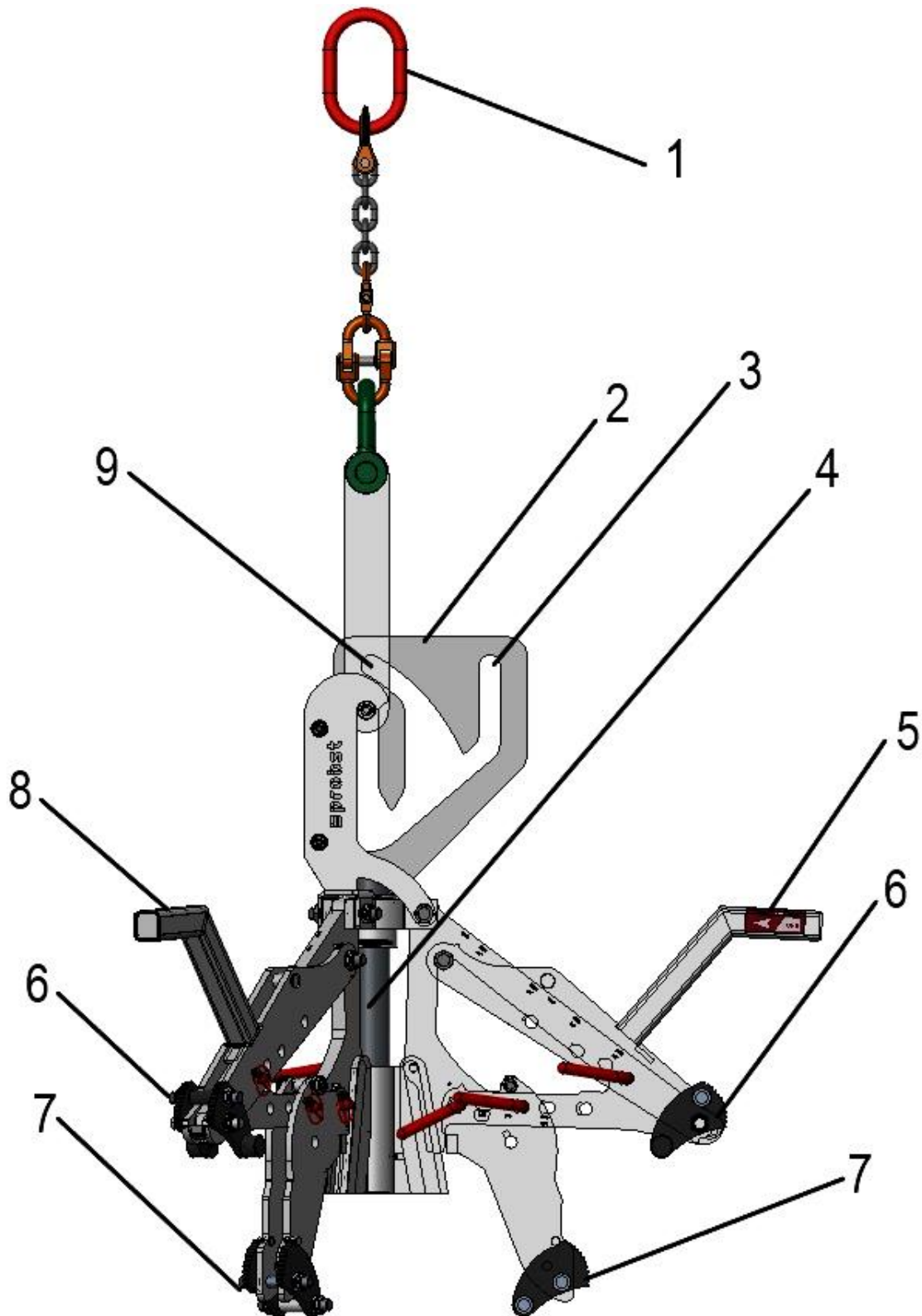
Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

Transport von Menschen und Tieren.

Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.

3.2 Übersicht und Aufbau



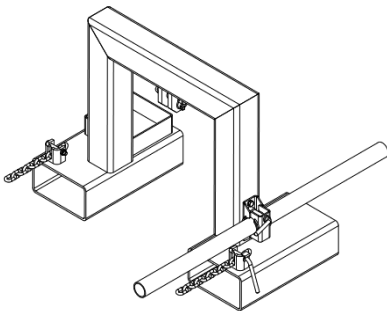
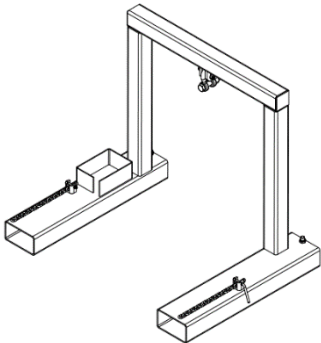
1	Einhängeöse (mit Kettengehänge) für Trägergerät	6	Pratze II
2	Kulisse	7	Pratze III
3	Einhängeposition an Kulisse für Schachtkonen	8	Seitenarm (Auflage)
4	Einhängeposition für Schächte	9	Einhängeposition an Kulisse für Schächte
5	Seitenarm (Auflage) mit Aufkleber für Positionierungsrichtung für Schachtkonen		

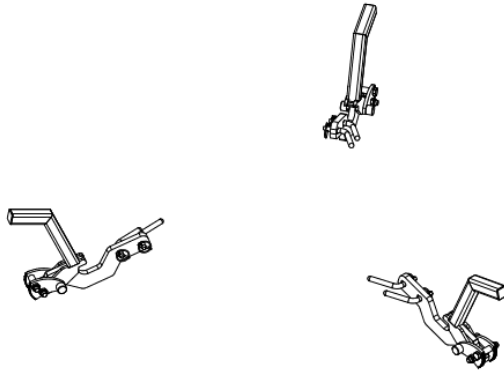
3.3 Technische Daten

Typ	Zulässiger Nenn- Ø der Schachtringe und -Konen (mm)	Tragfähigkeit/WLL (kg)	Eigengewicht (kg)
SVZ-UNI	625 – 800 (mit unterer Pratze) ❶ 1000 – 1500 (mit oberer Pratze) ❶	2.500	100
Adaptersatz+Pratze III (3x)	625 – 800	siehe oben	~18,4
Pratze II (3x)	1.000 – 1.500	siehe oben	~1,3
Aufhängung (Zubehör)	-----	siehe oben	5,0

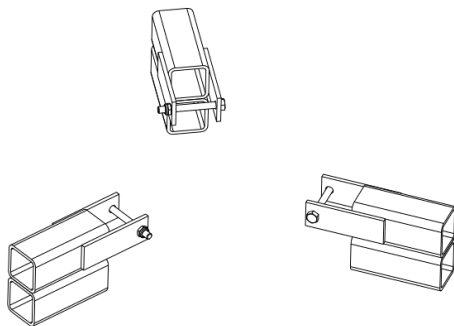
❶ stufenweise einstellbar wie folgt: 625/700/800/1.000/1.050/1.200/1.250/1.350/1.500 mm

3.4 Optionales Zubehör

Abbildung	Bezeichnung/Eigenschaften	Artikelnummer
	SVZ-UNI-ET Mittenabstand 640 mm	4710.0119
	Einstecktasche SVZ-UNI Mittenabstand 1140 mm	4710.0134



SVZ-Adaptersatz
für Ringe und Kone mit NW 1800 mm
gegriffen werden können 4400.0064



SVZ-UNI-AS
Adaptersatz für Höhenaufgabe, damit
Ringe ab 250 mm Höhe gegriffen
werden können 4400.0079

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!
Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

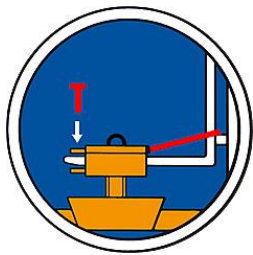
4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktasche hinein.

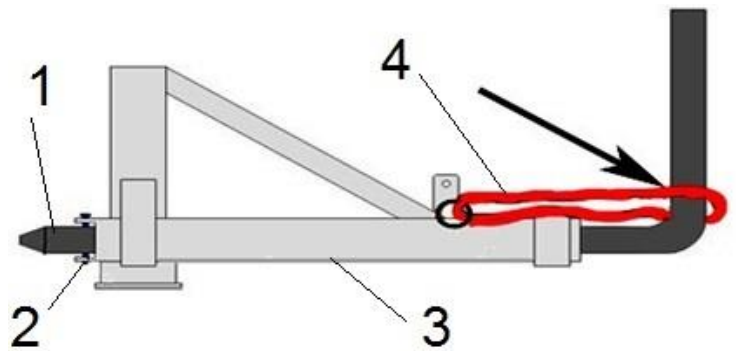
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen

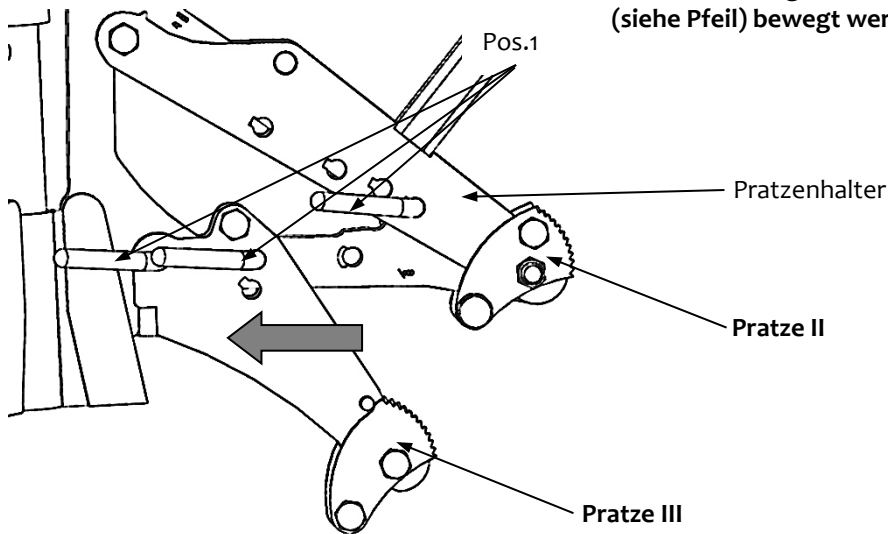
5.1 Einstellung des Greifbereichs



Je nach Innendurchmesser der Schachtteile müssen die Pratzen entsprechend eingestellt werden.

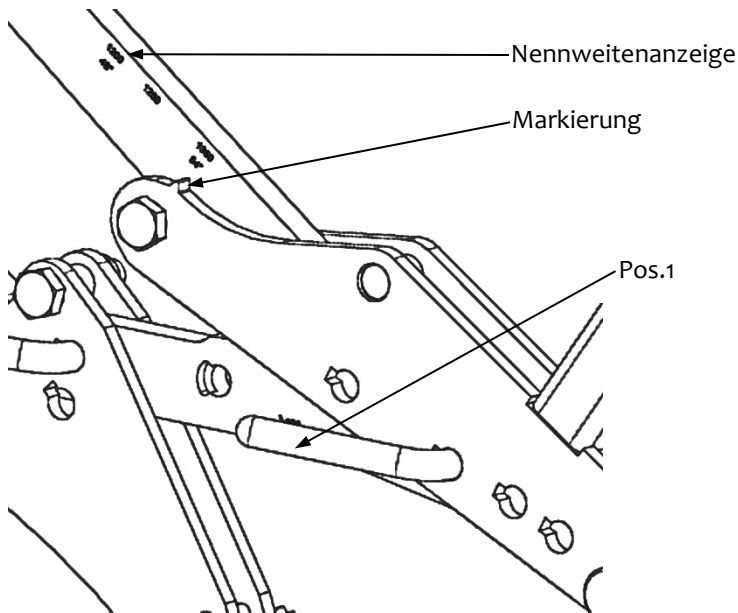
5.1.1 Pratze II

Bild 1



Bei Verwendung der Patze II muss zuerst die Pratze III nach innen (siehe Pfeil) bewegt werden!

Bild 2



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Pratze II	Schachtringe	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

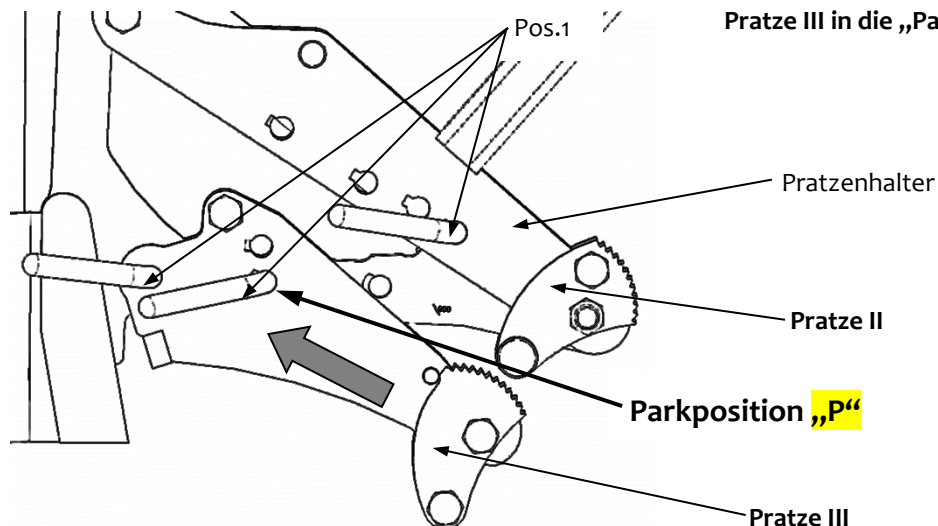
* = (NW) Nennweite der Greifgüter

** = Toleranz ± 10 mm



ACHTUNG: beim Greifen von Schachtunterteilen:

Bild 1A



Beim Greifen von Schachtunterteilen mit Patze II muss die Patze III in die „Parkposition“ bewegt werden!



VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen.
Verletzungsgefahr der Hände!**

- Zum Verstellen der jeweiligen Nennweiten zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen.
- Pratzenhalter (Markierung) an der entsprechenden Nennweite positionieren (Bild 2).
- Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.
- Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern.



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Pratzen auf denselben Nennwert eingestellt sind.
Abrutschgefahr des Greifgutes!**

5.1.2 Prätze III

Bild 3

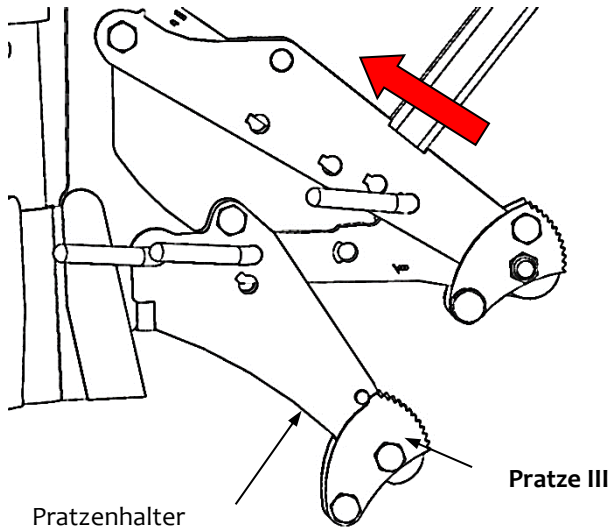
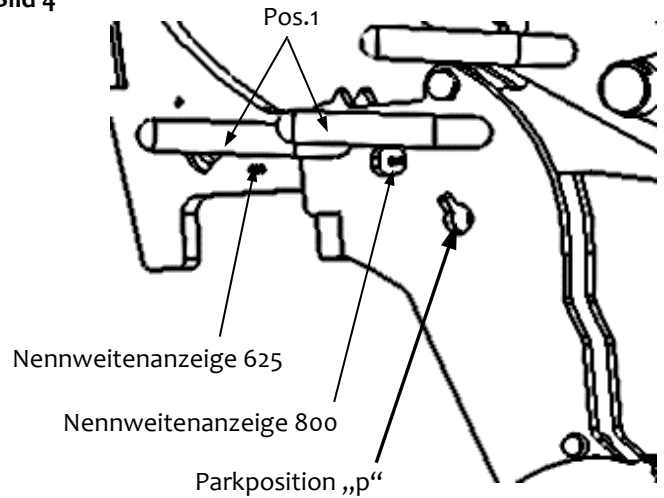


Bild 4



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Prätze III	Schachtringe/-konen	625 – 800 **

* = (NW) Nennweite der Greifgüter

** = Toleranz ± 10 mm

VORGEHENSWEISE



Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen. Verletzungsgefahr der Hände!

Zum Verstellen der jeweiligen Nennweite zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen. Prätzenhalter an der Nennweiteanzeige 800 positionieren (Bild 4)



Bolzen nicht in die Parkposition stecken!

Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.

Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern. Prätze II muss nach innen (siehe Pfeil –Bild 3) bewegt werden!



Unbedingt darauf achten, dass alle drei Prätze auf denselben Nennwert eingestellt sind. Abrutschgefahr des Greifgutes!



Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände! Schutzhandschuhe verwenden.




6 Bedienung

6.1 Bedienung allgemein

6.1.1 Schachtringe



Beim Greifen von Schachtringen mit Steigeisen (siehe ) muss darauf geachtet werden, dass die Pratzen nicht zu dicht an den Steighilfen positioniert werden!



Beim Aufeinandersetzen der Schachtringe (mit Steigeisen) ist es empfehlenswert, die Schachtringe außen (an der Stelle wo die Steigeisen sitzen) mit Farbe, Kreide oder dergleichen zu markieren.

Damit die Steigeisen zum bereits versetzten Schachtring immer an der selben Stelle übereinandersetzen.



Vorsicht! Nicht in bewegliche Teile fassen! Verletzungsgefahr der Hände!

- Das Gerät (SVZ-UNI) wird durch die Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Lasthaken des Trägergerätes (Bagger) befestigt.
- Mit dem Gerät (SVZ-UNI) über das zu greifende Greifgut (Schachtring/-konus) fahren.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) in das Greifgut (Schachtring/- konus) einfahren.
- Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Anheben“ bringen (Bild 2).

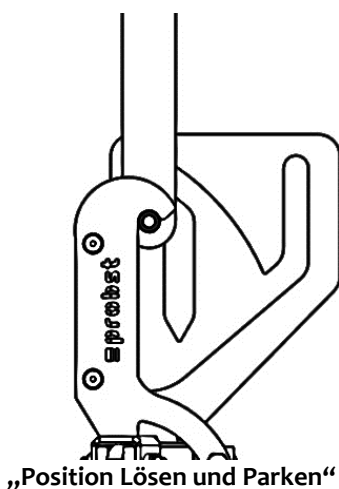


Bild 1

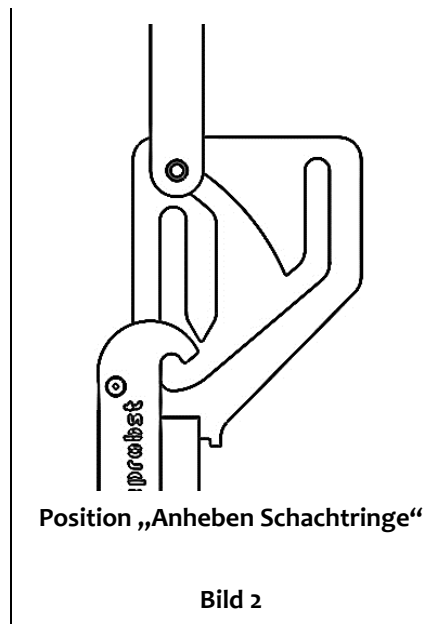


Bild 2

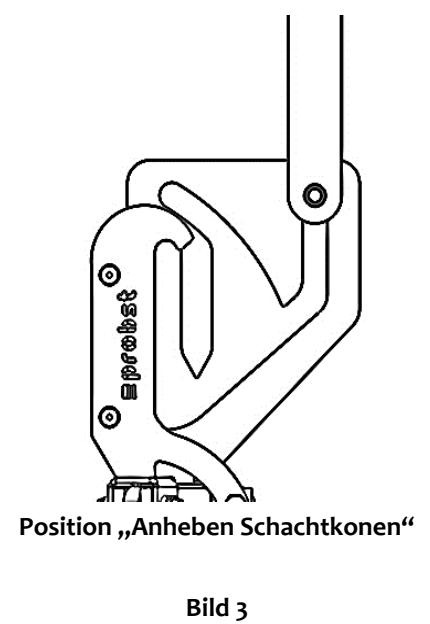


Bild 3

Nennweiten 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 – Prätze II



Es ist darauf zu achten, dass immer alle drei Auflagen auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring) aufliegen! (Siehe Bild 3).



Sobald auch nur bei einem der drei Auflagen (Seitenarme) ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Auflagen -Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

ABHILFE: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

ANSONSTEN BESTEHT ABRUTSCHGEFAHR DES GREIFGUTES! → LEBENSGEFAHR!!!

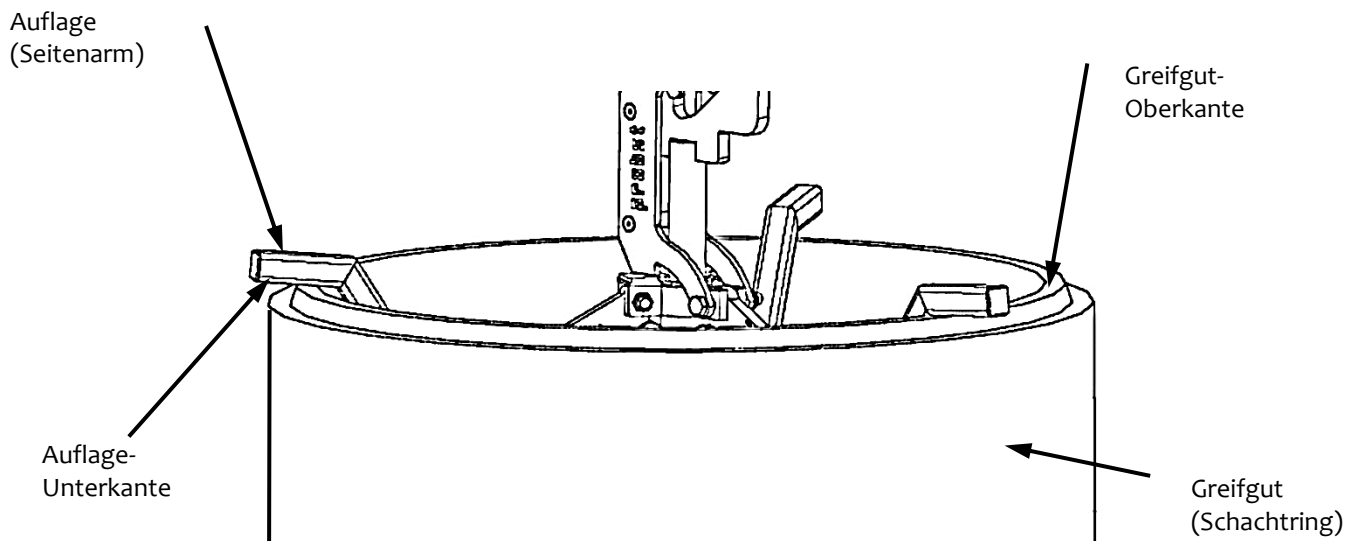


Bild 3



Nennweiten 625 - 800 – Prätze III

Es ist darauf zu achten, dass **immer** alle drei oberen Prätze (Prätze II) auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring/-konus) auf einer Ebene aufliegen (Siehe Bild 4)!

Sobald auch nur bei einem der drei oberen Prätze ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Prätze-Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

Abhilfe: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!

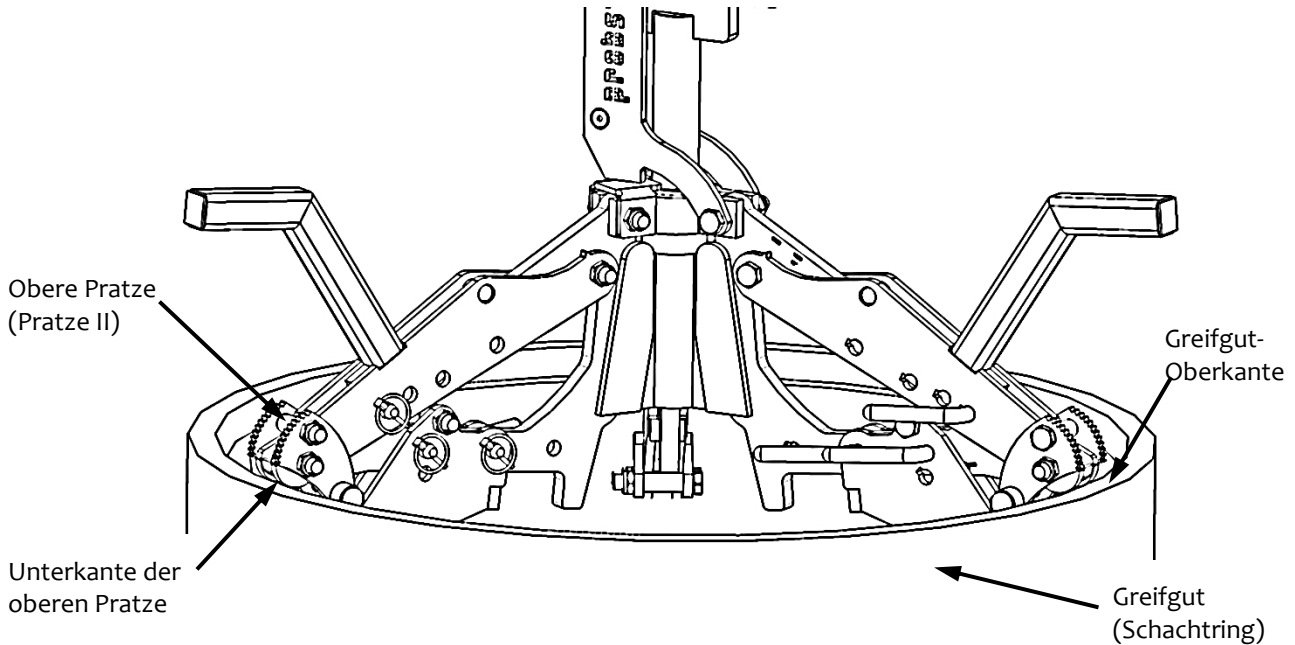


Bild 4

Das Trägergerät mit gegriffenem Greifgut langsam anheben und ruckartige Bewegungen vermeiden!



Niemals mit dem Trägergerät (Bagger) und mit Greifgut beladenem Gerät (SVZ-UNI) über unebenes Gelände schneller als langsame Schrittgeschwindigkeit fahren!

6.1.1.1 Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm

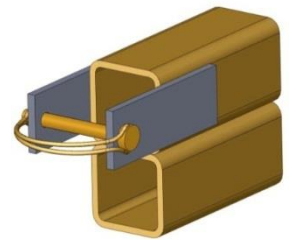


Beim Greifen von Schachtringen mit einer **minimalen** Bauhöhe von **250 mm** **muss** folgendes **Zubehörteil** zusätzlich angebaut werden: „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (siehe nebenstehende Abbildung). →

Bestell-Nr.: 4400.0079



Adaptersatz **darf nur** verwendet werden, wenn Schachtringe mit **Bauhöhe 250 mm** versetzt werden sollen (und nicht generell für größere Bauhöhen)!



Schachtringe mit einer **geringeren** Bauhöhe als 250 mm dürfen **nicht** gegriffen und transportiert werden!



Das Greifen von Schachtringen (Bauhöhe 250 mm) **OHNE** oben benanntes Zubehörteil (4400.0079) ist untersagt (→ siehe Bild 1).

Abrutschgefahr und Beschädigungsgefahr des Greifgutes!

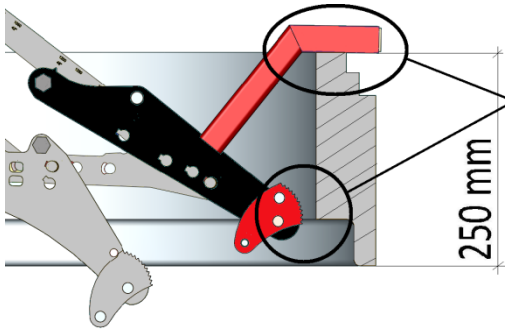


Bild 1

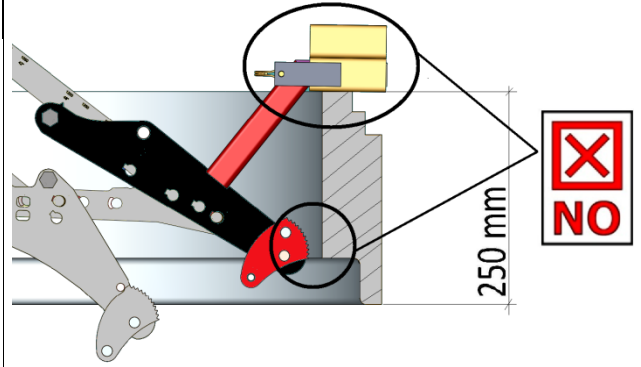


Bild 2



Bild 1 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **ohne** „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

Bild 2 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit falsch** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

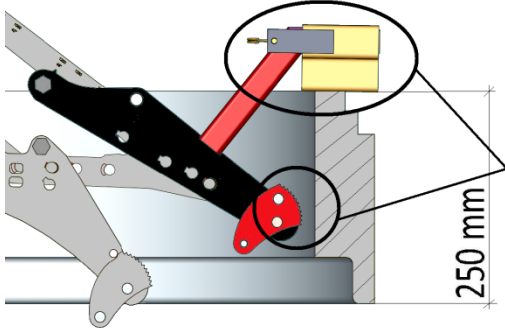


Bild 3

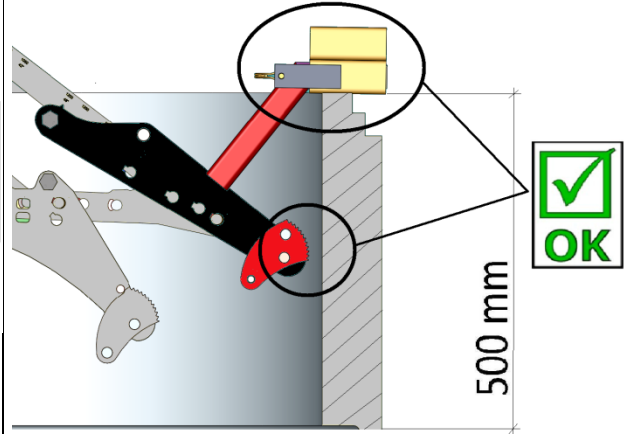


Bild 4



Bild 3 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit korrekt** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

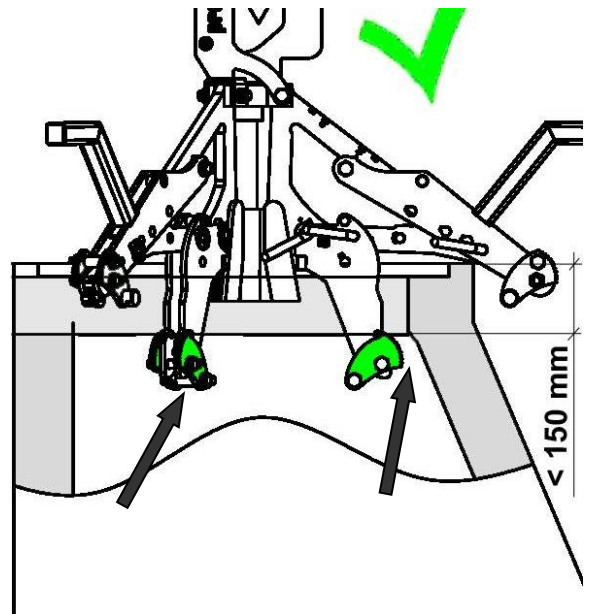
Bild 4 zeigt einen Schachtring mit einer höheren Bauhöhe wie 250 mm (z.B. 500 mm) **mit** eingesetzten „Adaptersatz“ (4400.0079) für den normalen Gebrauch der SVZ-UNI.

Grund: damit der Adaptersatz nicht verloren geht.

6.1.2 Schachtkonusen



Beim Greifen von Schachtkonusen mit **Pratze III**, ist darauf zu achten, dass alle 3 Pratzen unterhalb des **zylindrischen Teils** der Deckelöffnung greifen (wie in **Bild 5** zusehen).
D.h. der zylindrische Teil darf maximal ein Maß von **150 mm** haben.



Aufkleber (**Bild 5B**) kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.

Dies ist zwingend zu berücksichtigen, damit der Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt.

Zudem muss die Einhängeöse mit Kettengehänge unbedingt an der Kulisse in die Position für Schachtkonusen (**Bild 5B**) bewegt werden!

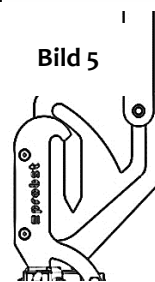


Bild 5A

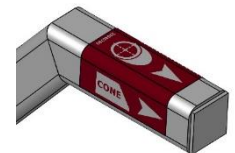


Bild 5B



Wird dies nicht beachtet, hängt das Greifgut beim Anhebevorgang schräg und es besteht Abrutschgefahr des Greifgutes.
→ **LEBENSGEFAHR !!!**

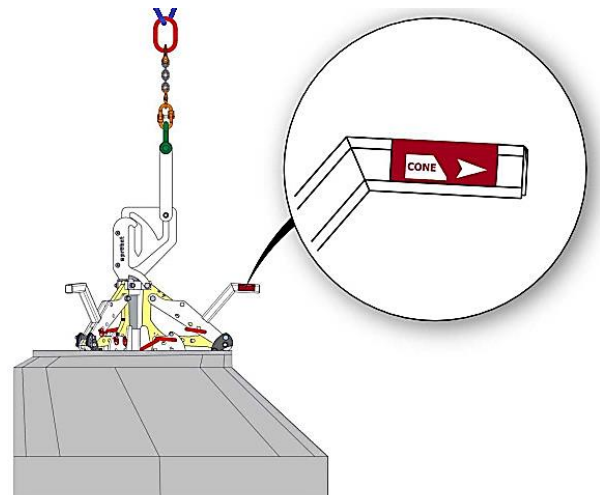


Bild 5B



Schachtkonen bei denen der **zylindrische Teil** mehr wie **150 mm** beträgt, ist ein Greifen und Anheben **verboten!**

Die Pratzen greifen dann beim Anheben im zylindrischen Teil des Schachtkonus (wie in **Bild 6** zusehen) und der Schachtkonus hängt dabei leicht schräg.

Somit besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!
→ **LEBESGEFAHR!!!**

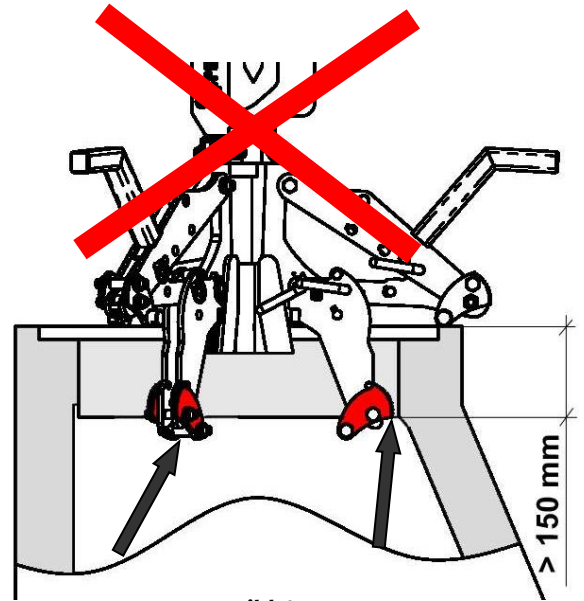


Bild 6

6.1.3 Allgemeiner Sicherheitshinweis



Beim Fahren über unebenes Gelände ist **unbedingt** darauf zu achten, dass der Arm des Trägergerätes nicht zu Hüpfen anfängt!

- Es besteht die Gefahr, dass das Greifgut (Schachtring/-konus) durch die auftretenden Spannkkräfte (von Innen) auseinander brechen könnte.
- Zudem besteht die Gefahr, dass der Abstand zwischen Greifgut (Oberkante des Schachtrings) und Unterkante der Auflage bzw. Pratzen größer als 15 mm wird.
Ist das der Fall, Greifgut sofort absetzen und erneut greifen.



- Gerät (SVZ-UNI) mit dem gegriffenen Greifgut (Schachtring/-konus) zum Bestimmungsort transportieren und **vorsichtig** absetzen.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät entlasten, bis das Last-Zuggestänge am Gerät (SVZ-UNI) nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) aus dem Greifgut (Schachtring) herausfahren.

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

Wartungsfrist	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)
Mindestens 1x pro Jahr: (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionsicherheit durch einen Sachkundigen.
Vor jeder Inbetriebnahme:	Pratzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzen müssen erneuert werden!
Regelmäßig:	Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser), bei Verschmutzung.
Wöchentlich:	Bewegliche Teile schmieren und ölen (siehe Pfeile in Bild 1, 2, 3).
Monatlich:	Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.

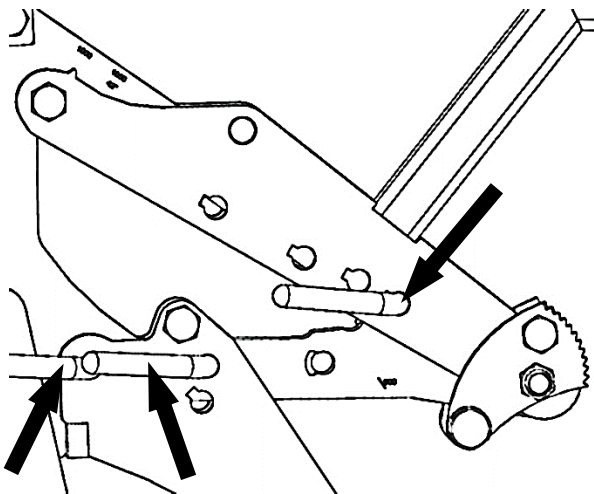


Bild 1

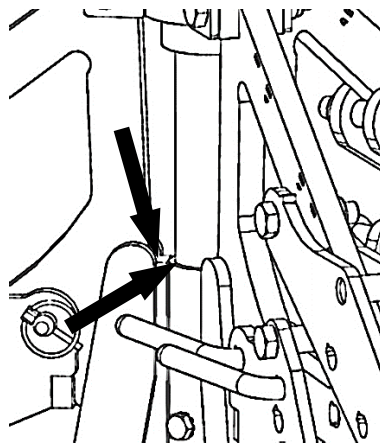


Bild 2

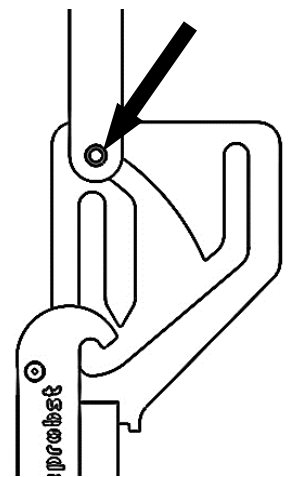
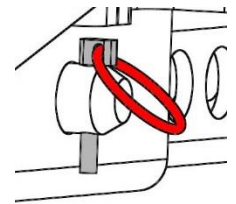
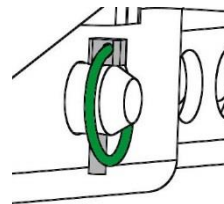
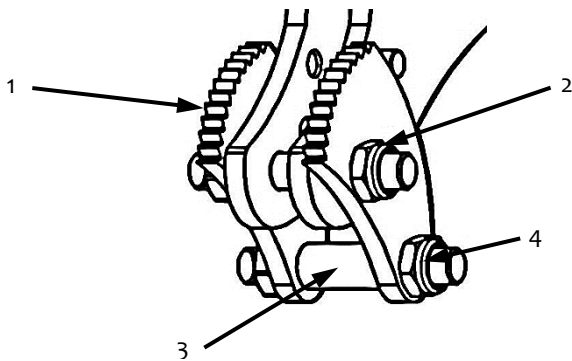


Bild 3

1)



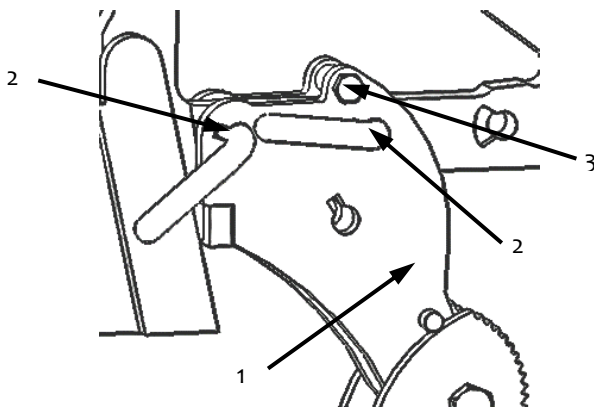
7.1.1 Pratzen



Pratzen (1) auf Beweglichkeit und Verschleiß prüfen. Zahnung und Pratzten reinigen und auf Verschleiß prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzten **müssen** erneuert werden.

- Sechskantmuttern (2) inklusive Schrauben entfernen
- Position der Abstandsbuchsen (3) beachten
- Sechskantmuttern (4) inklusive Schrauben festziehen
- Pratzten müssen beweglich sein. Eventuell angezogene Sechskantmuttern und Schrauben (2) lockern.

7.1.2 Pratztenhalter

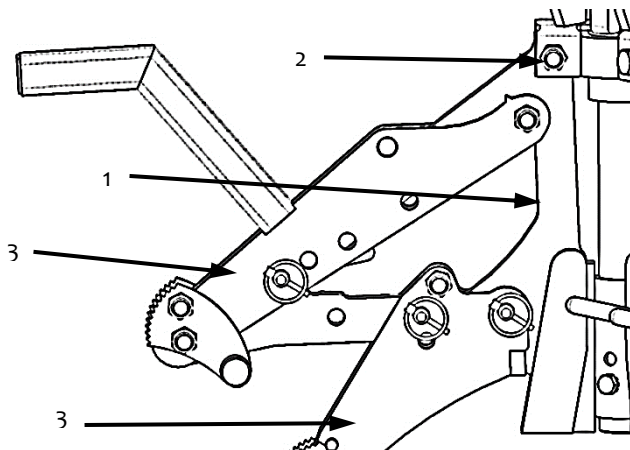


Pratztenhalter (1) und Versteckbolzen (2) auf Beschädigung und Verformung prüfen.

Beschädigte oder verbogene Teile austauschen.

- Versteckbolzen (2) durch Herausziehen des Klappsplints entfernen
- Sechskantmuttern (3) inklusive Schrauben entfernen
- Pratztenhalter (1) austauschen und in umgekehrter Reihenfolge einbauen. Versteckbolzen (2) fetten

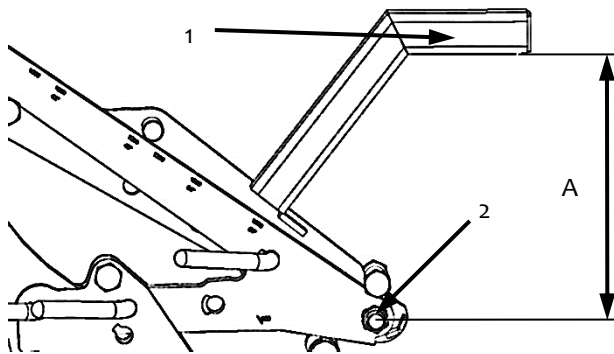
7.1.3 Seitenteile



Seitenteile (1) auf Beschädigung und Verformung prüfen. Beschädigte Seitenteile (1) austauschen und verbogene ausbauen und mit Hydraulikpresse ausrichten.

- Pratztenhalter (3) inklusive Pratzten entfernen
- Sechskantmutter (2) inklusive Schraube entfernen
- Seitenteil (1) ersetzen bzw. ausrichten und wieder einbauen
- Eventuell festgezogene Sechskantmuttern (2) und Schrauben lockern

7.1.4 Auflagen



Der Abstand (A) zwischen Auflage (1) und Pratzendrehpunkt (2) muss bei allen drei Auflagen gleich groß sein.

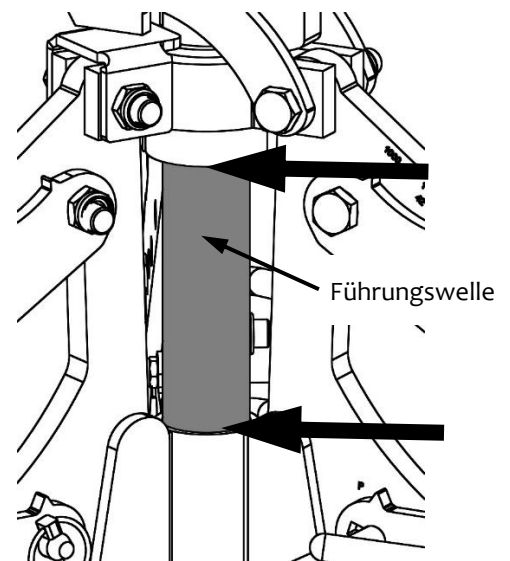
Unterschiedlich große Abstände sind Hinweise auf verbogene Auflagen (1).

- Verbogene Auflagen (1) korrigieren.

7.1.5 Führungswelle

Die Führungswelle von Schmutz frei halten.

Gegebenfalls im oberen und unteren Bereich der Führungswelle fetten (siehe Pfeile).



Der Hersteller des Gerätes übernimmt keinerlei Haftung für Funktionsstörungen, die auf nicht erfolgte Wartungsfristen, grobe Verschmutzung und mangelnde Wartung zurückzuführen sind.

7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.com
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).





Bedrijfshandleiding

Vertaling van de originele bedieningshandleiding

SVZ-UNI

Inhoud

1	CE - Conformiteitsverklaring	4
2	Veiligheid	5
2.1	Veiligheidsinstructies.....	5
2.2	Begripsdefinities.....	5
2.3	Definitie geschoold personeel / deskundigen.....	5
2.4	Veiligheidsaanduidingen.....	6
2.5	Persoonlijke veiligheidsmaatregelen.....	7
2.6	Beschermende uitrusting.....	8
2.7	Ongevallenpreventie.....	8
2.8	Functionele en visuele controle.....	8
2.8.1	Algemeen.....	8
2.9	Veiligheid tijdens bedrijf.....	9
2.9.1	Algemeen.....	9
2.9.2	Draagmachines/hefwerktuigen.....	9
3	Algemeen	10
3.1	Gebruik volgens de voorschriften.....	10
3.2	Overzicht en opbouw.....	12
3.3	Technische gegevens.....	13
3.4	Optionele accessoires.....	13
4	Installatie	14
4.1	Mechanische montage.....	14
4.1.1	Inhangooog / Inhangbout.....	14
4.1.2	Lasthaak en draagdoek.....	14
4.1.3	Aan de machine gebouwde constructie met insteekzakken (option).....	14
4.1.4	Draaikoppen (optioneel).....	15
5	Afstelwerkzaamheden	15
5.1	Instelling van het grijpbereik.....	15
5.1.1	Klem II.....	16
5.1.2	Klem III.....	18
6	Bediening	19
6.1	Bediening algemeen.....	19
6.1.1	asringen.....	19
6.1.1.1	Asringen (volgens DIN 4034-1 en 2) met een hoogte van 250 mm.....	21
6.1.2	schachtkegels	23
6.1.3	Algemeen veiligheidsadvies	24

7	Onderhoud en verzorging	24
7.1	Onderhoud.....	24
7.1.1	steunbeugels	26
7.1.2	klauwhouder	26
7.1.3	zijdelingse delen.....	26
7.1.4	versies.....	27
7.1.5	geleidingsas.....	27
7.2	Verhelpen van storingen	27
7.3	Reparaties	28
7.4	Controleplicht	28
7.5	Instructie m.b.t. het typeplaatje	29
7.6	Instructie m.b.t. verhuur/uitlenen van PROBST apparaten	29

1 CE - Conformiteitsverklaring

Benaming:**Typ:****Bestel-Nr.:**

SVZ-UNI

5400.0046

**Fabrikant:**

Probst GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 6

71729 Erdmannhausen, Germany

info@probst-handling.comwww.probst-handling.com

De hierboven beschreven machine voldoet aan de betreffende bepalingen van de volgende Europese richtlijnen:

2006/42/EG (machinerichtlijn)

De volgende normen en technische specificaties zijn gebruikt:

DIN EN ISO 12100

Veiligheid van machines - Algemene ontwerpbeginselen – Risicobeoordeling en risicoreductie (ISO 12100:2010)

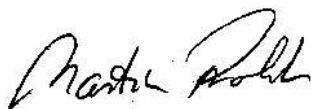
DIN EN ISO 13857

Zekerheid van machines — Zekerheidsafstand voor het vermijden van gevaarlijke delen met het boven en onder lichaam (ISO 13857:2008).

Autoriseerde persoon voor EC-dokumentatie:

Naam: J. Holderied

Adres: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Handtekening, gegevens over ondertekenaar:A handwritten signature in black ink, appearing to read "Martin Probst", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 04.06.2019.....

(Martin Probst, directeur)

2 Veiligheid

2.1 Veiligheidsinstructies



Levensgevaar!

Geeft een gevaar aan. Als dit niet voorkomen wordt, zijn de dood en zwaar letsel het gevolg.



Gevaarlijke situatie!

Geeft een gevaarlijke situatie aan. Als deze niet voorkomen wordt, kunnen letsel of schade het gevolg zijn.



Verbod!

Geeft een verbod aan. Als men zich hier niet aan houdt, zijn de dood en zwaar letsel of schade het gevolg.



Belangrijke informatie of nuttige tips voor gebruik.

2.2 Begripsdefinities

Grijpbereik:	<ul style="list-style-type: none"> • geeft de minimale en maximale productafmetingen van het te grijpen materiaal aan dat met dit apparaat te grijpen is.
Te grijpen materiaal:	<ul style="list-style-type: none"> • is het product dat gegrepen c.q. getransporteerd wordt.
Openingsbreedte:	<ul style="list-style-type: none"> • wordt gevormd door het grijpbereik en een inloopmaat. <i>Grijpbereik + inloopmaat = openingsbreedte</i>
Indompeldiepte:	<ul style="list-style-type: none"> • komt overeen met de maximale grijphoogte van te grijpen materiaal, afhankelijk van de hoogte van de grijparm van de machine.
Apparaat:	<ul style="list-style-type: none"> • is de omschrijving van de grijp apparaat.
Productmaat:	<ul style="list-style-type: none"> • zijn de afmetingen van het te grijpen materiaal (bijv. lengte, breedte, hoogte van een product).
Eigen gewicht:	<ul style="list-style-type: none"> • is het ledig gewicht (zonder te grijpen materiaal) van de machine.
Draagvermogen (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> • geeft de maximale belasting aan van de machine (optillen van materiaal).

*= WLL → (engels:) Working Load Limit

2.3 Definitie geschoold personeel / deskundigen

Installatie-, onderhouds-, en reparatiewerkzaamheden aan dit apparaat mogen alleen door geschoold personeel of deskundigen uitgevoerd worden!

Geschoold personeel of deskundigen dienen voor de volgende bereiken, in zoverre van toepassing op het apparaat, over de benodigde beroepskennis te beschikken:

- voor mechanica
- voor hydraulica
- voor pneumatica
- voor elektriciteit

2.4 Veiligheidsaanduidingen

VERBODSTEKENS

Symbol	Betekenis	Bestel-Nr.	Formaat
	Nooit onder een zwevende last gaan staan. Levensgevaar!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm
	Het werktuig mag niet worden opgetild wanneer het te grijpen materiaal (asring) onder een hoek hangt.	2904.0333	45 x 112 mm
	Er mogen geen asconussen worden opgeheven als de hoogte van het cilindrische gedeelte van de dekselopening groter is dan 150 mm.	2904.0359	45 x 112 mm

WAARSCHUWINGEN

Symbol	Betekenis	Bestelnummer:	Formaat:
	De handen kunnen vastgeklemd raken.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

GEBODSTEKENS

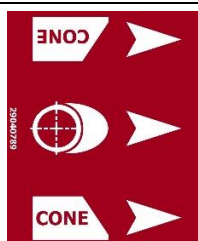
Symbol	Betekenis	Bestel-Nr.	Formaat
	Elke bediener moet de handleiding met de veiligheidsvoorschriften van het toestel gelezen en begrepen hebben.	2904.0665 2904.0666	Ø30 mm Ø50 mm

OPTIONEL

	Insteektas en tanden van vorkheftruck door middel van blokkeerschroef en borgketting of kabel borgen.	2904.0223 2904.0222	Ø50 mm Ø80 mm
--	---	------------------------	------------------

BEDIENINGSINSTRUCTIES

Symbol	Betekenis	Bestelnummer:	Formaat:
	Binnendiameter en toleranties van de schachtringen	2904.0679	40 x 75 mm



Sticker geeft de positioneringsrichting van de zijarm ten opzichte van de schachtconus aan.
(Belangrijk voor het evenwicht van het zwaartepunt, zodat de schachtconus bij het optillen bijna horizontaal hangt).

2904.0789 80 x 98 mm

2.5 Persoonlijke veiligheidsmaatregelen



- Elk persoon die het apparaat bedient moet van tevoren de bedieningshandleiding voor de Easy Clean met de veiligheidsvoorschriften hebben gelezen en begrepen.
- Het apparaat en alle daarmee verbonden apparaten die in het apparaat in/aangebouwd zijn, mogen enkel door door personeel worden bediend die hiervoor gekwalificeerd en gecertificeerd zijn.



- Er mogen enkel machines met handgrepen handmatig bedient worden.

2.6 Beschermende uitrusting

De beschermende uitrusting bestaat volgens de veiligheidstechnische eisen uit:

- Beschermende kleding
- Veiligheidshandschoenen
- Veiligheidsschoenen

2.7 Ongevallenpreventie



- Het werkgebied voor onbevoegde personen, vooral kinderen, ruim beveiligen.
- Voorzichtig bij onweer!



- Werkgebied voldoende verlichten.
- Voorzichtig met nat, bevroren of vervuild bouw materiaal.



- Dat werken met de apparaat bij weers-gesteldheid onder 3 °C (37,5 °F) is het verboden! De vastgegrepen goederen kunnen wegglijden door nat en bevroren bouw materiaal.

2.8 Functionele en visuele controle

2.8.1 Algemeen



- Voor elk gebruik op werking moet gecontroleerd worden of het toestel goed functioneert en of het zich in goede staat bevindt.
- Onderhoud, smering en opheffen van storingen aan het toestel mogen uitsluitend buiten bedrijf plaatsvinden!



- Bij gebreken die de veiligheid betreffen, mag het toestel pas nadat de gebreken volledig zijn verholpen weer in gebruik worden genomen.
- In geval van scheuren, kieren of beschadigingen aan gelijk welke delen van het apparaat moet elke gebruik van het apparaat **onmiddellijk** stop gezet worden.



- De handleiding van het toestel moet op de werklocatie altijd kunnen worden geraadpleegd.
- De op het toestel aangebrachte typeplaatje mag niet worden verwijderd.
- Onleesbare verwijzingsplaatjes (zoals verbods- en waarschuwingstekens) moeten worden vervangen.

2.9 Veiligheid tijdens bedrijf

2.9.1 Algemeen



- Het is alleen toegestaan dichtbij de grond met de apparaat te werken. Het is verboden de apparaat boven mensen te zwenken.
- In het algemeen is het verboden zich onder zwevende lasten op te houden.
Levensgevaar!!



- Alleen apparaten met handgrepen mogen met de hand gevoerd worden.



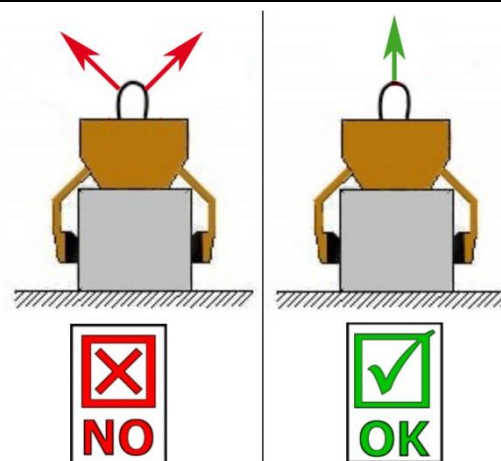
- Als de apparaat in gebruik is mogen zich geen mensen in het werkgebied ophouden! Tenzij dat absoluut noodzakelijk is op grond van de wijze waarop de apparaat wordt gebruikt, bijv. door de apparaat met de hand te voeren (aan de handgrepen).
- Het schoksgewijze omhoog of omlaag gaan van het apparaat met en zonder last, bvb. ook veroorzaakt door het snelle rijden met het draagapparaat/hefwerktuig over oneven terrein is **verboden! Gevaar voor het ontglippen** van de gegrepen goederen. Ongecontroleerde bewegingen van het apparaat.



- De goederen nooit excentrisch optillen (steeds op hun lastzwaartepunt) → **kiepgevaar**.
- De apparaat mag niet geopend worden als de openingsweg door een obstakel geblokkeerd is.
- Het draagvermogen en de nominale breedtes van de apparaat mogen niet overschreden worden.
- De bediener mag de besturingsplaats niet verlaten zolang de apparaat met lading belast is en moet altijd zicht hebben op de lading.



- Vastzittende lasten niet met de apparaat losscheuren.
- Lasten nooit dwars trekken of slepen. Daardoor kunnen onderdelen van het toestel beschadigd raken (zie afb. A →).



Afb. A

2.9.2 Draagmachines/hefwerktuigen



- De ingezette draagmachine/hefwerktuigen (bv. graafmachine) moet zich in een bedrijfsveilige toestand bevinden.
- De bediener van de draagmachine/hefwerktuigen moet aan de wettelijk voorgeschreven kwalificaties voldoen.
- Alleen geïnstrueerde, gekwalificeerde en gecertificeerde personen mogen de draagmachine/hefwerktuigen bedienen.



De maximaal toegestane draaglast van de draagmachine / hefwerktuigen en de draagdoek mag in geen geval overschreden worden!

3 Algemeen

3.1 Gebruik volgens de voorschriften

Dit werktuig (SVZ-UNI) is uitsluitend geschikt voor het opheffen en neerzetten van ongecoate schachtringen (conform DIN 4034 deel 1 en 2), schachtonderstukken en schachtconussen en wordt gemonteerd op een werktuigendrager zoals dragline, opbouwkraan of wiellader.

De betonbuizen, schachtonderstukken, schachtringen en conussen conform DIN 4034 T1 en T2 worden hierna *schachtdelen* genoemd.



Afdekplaten met excentrisch mangat mogen niet met het werktuig worden gegrepen en / of geplaatst.

Anders bestaat gevaar voor vallen van de last of delen van de last!

Het werktuig (SVZ-UNI) mag niet worden gebruikt voor het opheffen of verslepen van vastzittende schachtdelen!

Het opheffen van beschadigde schachtdelen met het werktuig (SVZ-UNI) is verboden!



De onderdelen (schachtdelen) moeten op het tijdstip van de levering voldoen aan de speciale vereisten conform NEN-EN 1917 (2003-04) hoofdstuk 5: "Bijzondere eisen".



Uitsluitend voldoende geharde en scheurvrije schachtdelen mogen worden getransporteerd.

Anders bestaat gevaar voor vallen van de last of delen van de last!



- Het apparaat mag uitsluitend voor het in de handleiding omschreven voorgeschreven gebruik met inachtneming van de geldige veiligheidsvoorschriften en de desbetreffende wettelijke bepalingen en de bepalingen van de conformiteitsverklaring worden gebruikt.
- Elk ander gebruik geldt als niet conform de voorschriften en is **verboden!**
- De op de plaats van gebruik geldende wettelijke veiligheids- en ongevalpreventievoorschriften moeten bovendien worden aangehouden.

De gebruiker moet voor elk gebruik zeker zijn dat:

- het toestel geschikt is voor de voorziene toepassing
- dat het zich in de juiste stand bevindt
- dat de te heffen lasten mogen gehoffen worden

In geval van twijfel contacteert u best de fabrikant voor in gebruikname van het toestel.



OPGELET: Gebruik van het apparaat alleen op lage hoogte in de buurt van de bodem (→ hoofdstuk „Veiligheid tijdens bedrijf“):

**NIET TOEGESTANE TOEPASSINGEN:**

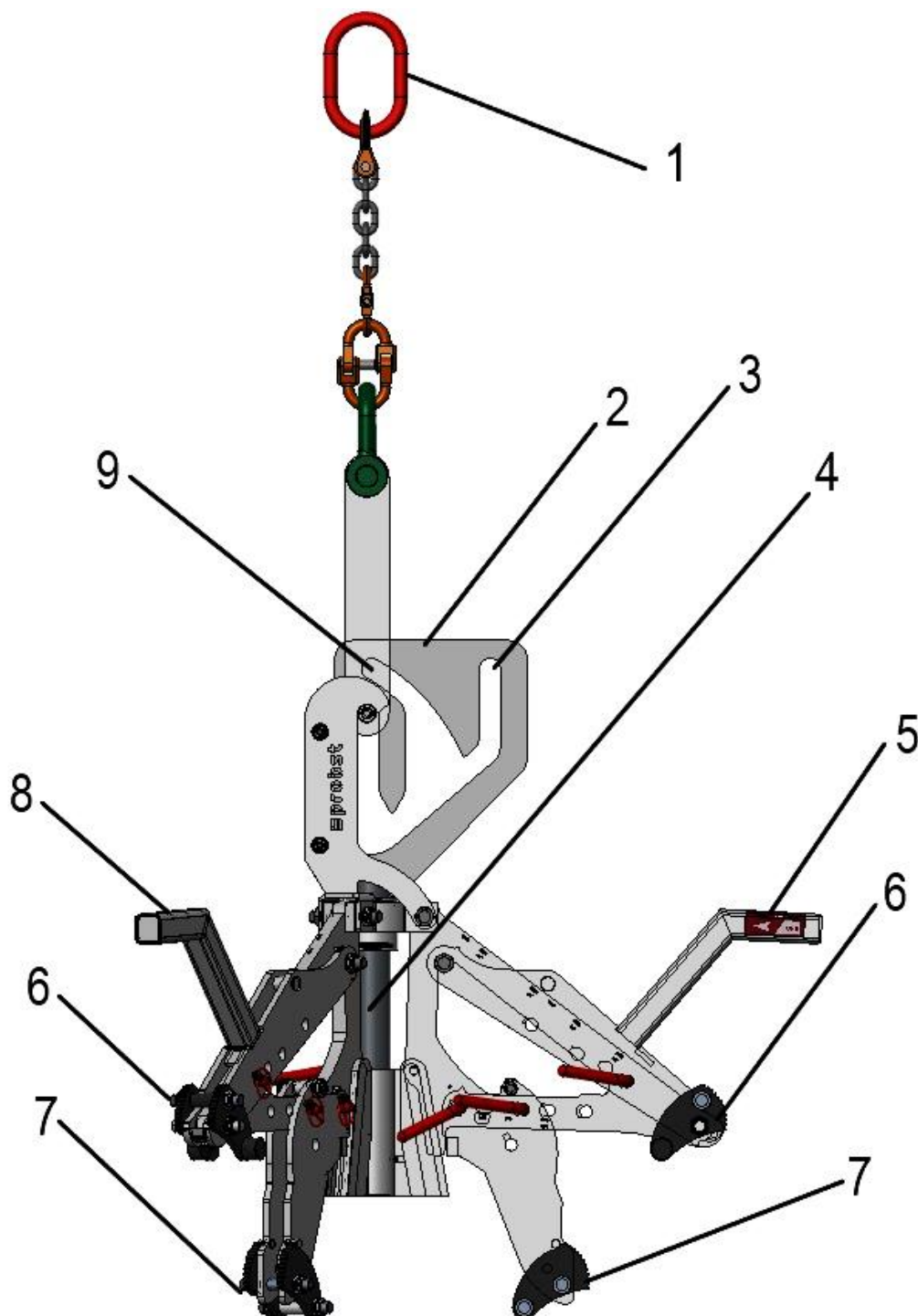
Het eigenhandige ombouwen van het apparaat of het inzetten van eventueel zelfgebouwde toevoegingen kunnen gevaarlijk zijn voor de gebruiker en diens omgeving en zijn dus ten stelligste **verboden!**

De **draagkracht** (WLL) en het **grijpbereik/grijpbreedte** van het apparaat mogen niet overschreden worden.

Het is ten strengste verboden om niet-geschikte ladingen met het apparaat te transporteren:



- Transporteren van mensen en dieren.
- Transporteren van bouwstofpakketten, objecten en materialen, die niet in deze handleiding beschreven staan.
- Het ophangen van lasten met o.a. koorden en kettingen aan het apparaat.


3.2 Overzicht en opbouw



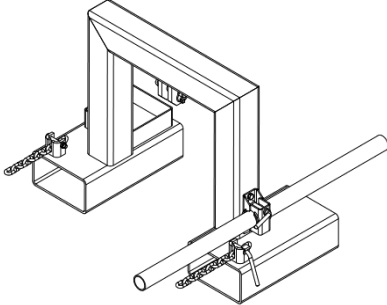
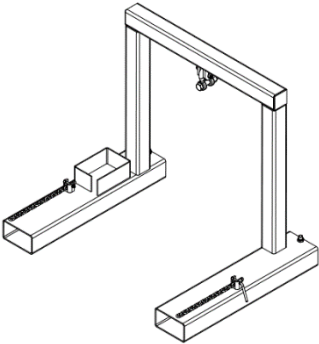
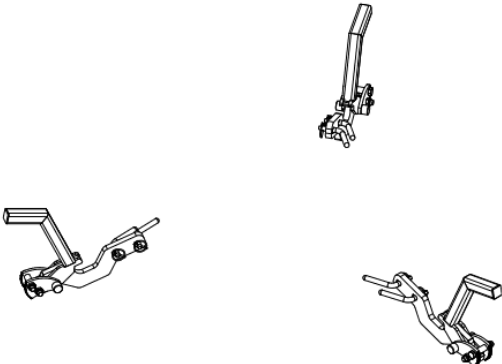
1 Inhaakoog (met kettinghanger) voor drager	6 klauw II
2 Scenario	7 Klauw III
3 Ophangpositie op de baffle voor asconussen	8 Zijarm (steun)
4 Geleidingsschacht	9 Veringspositie op de baffle voor assen
5 Zijarm (steun) met sticker voor de positioneringsrichting van de schachtconussen	

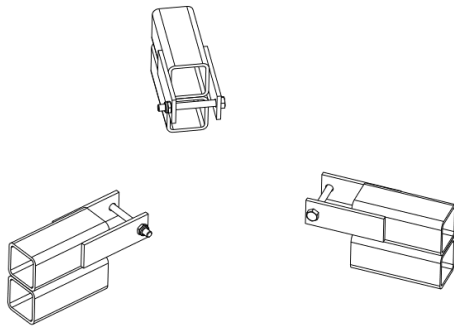
3.3 Technische gegevens

Type	Toelaatbare nominale Ø van de asringen en kegels (mm)	Draagvermogen / WLL (kg)	Leeggewicht (kg)
SVZ-UNI	625 – 800 (met lagere klauw)  1000 – 1500 (met boven klauw) 	2.500	100
Adapterset + klauw III (3x)	625 – 800	zie boven	~18,4
Klauw II (3x)	1.000 – 1.500	zie boven	~1,3
Vering (toebehoren)	-----	zie boven	5,0

 instelbaar in stappen, als volgt: 625/700/800/800/1.000/1.000/1.050/1.200/1.250/1.250/1.350/1.500 mm

3.4 Optionele accessoires

Plaatje	Aanwijzing/Eigenschappen	Objectnummer
	SVZ-UNI-ET centrumafstand 640 mm	4710.0119
	Insteekvak SVZ-UNI centrumafstand 1140 mm	4710.0134
	SVZ-Adaptersatz voor ringen en kegels met NW 1800 mm kan worden vastgepakt.	4400.0064

**SVZ-UNI-AS**

Adapterset voor hoogtesteen, zodat ringen vanaf 250 mm hoogte kunnen worden vastgepakt

4400.0079

4 Installatie

4.1 Mechanische montage

Gebruik alleen origineel Probst-toebehoren en overleg bij twijfel met de fabrikant.



Het **draagvermogen** van het draagapparaat/hefgereedschap mag **niet** door de last van het apparaat, de aangebouwde machines (roterende motor, insteektassen, etc.) en de extra last van de grijpgoederen **overschreden** worden!

Grijppapparaten moeten **altijd cardanisch** worden opgehangen, zodat ze in elke positie vrij kunnen schommelen.



De grijppapparaten mogen **nooit rigide** met het hefgereedschap/draagapparaat worden verbonden! **Als wordt voorkomen dat het vrij schommelt, kunnen belastingen optreden, die tot breuk/beschadigingen van de ophanging en/of delen van het apparaat kunnen leiden.**

4.1.1 Inhangooeg / Inhangbout

Het apparaat is voorzien van een inhangooeg / inhangbout en kan hiermee aan zeer uiteenlopende draagapparaten/hefwerktuigen worden aangebracht.



Er moet worden opgelet dat het inhangooeg / inhangbout veilig verbonden is met de aanslagmiddel (kraanhaak, mof enz.) aan hefgereedschap (bv. bagger). en niet omlaag kan glijden.

4.1.2 Lasthaak en draagdoek



- Het apparaat wordt met een lasthaak of meet een geschikte draagdoek aan het draagapparaat/hefwerktuigen aangebracht.
- **Er moet op worden gelet dat de afzonderlijke kettingstrengen niet verdraaid zijn of in de knoop zitten.**
- Bij de mechanische installatie van het apparaat moet erop gelet worden dat alle plaatselijke veiligheidsvoorschriften opgevolgd worden.

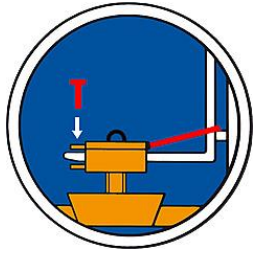
4.1.3 Aan de machine gebouwde constructie met insteekzakken (option)

- Om een verbinding tussen vorkheftruck en insteekzak aan te brengen worden de vorken van de vorkheftruck in de insteekzakken gebracht en vastgezet door middel van de arreteringschroeven die

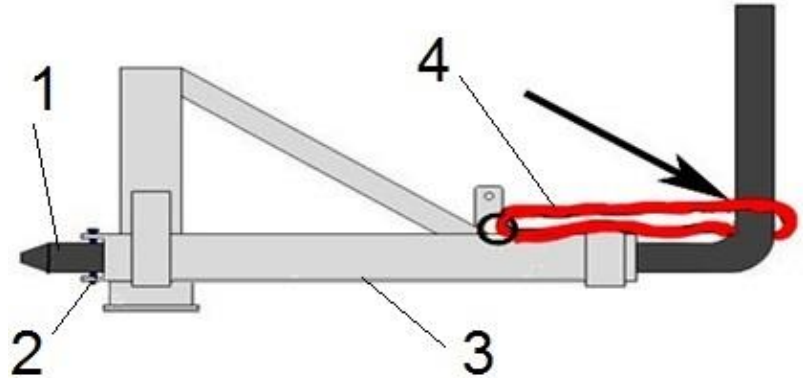
door een in de tanden aan te brengen gat gestoken worden, of door middel van een ketting of een touw dat door de ogen op de insteekzakken en om het dozenrek van de vorkheftruck gelegd moet worden.



- Deze verbinding moet tot stand gebracht worden omdat anders de insteekzak bij het optillen van de vorken van de heftruck kan glijden. **GEVAAR OP ONGEVALLEN.**



- 1 Vorken vorkheftruck
- 2 Arreteerschroef
- 3 Insteekzak
- 4 Touw of ketting



4.1.4 Draaikoppen (optioneel)



Als er draaikoppen worden gebruikt, **moet** er een **vrijloopklep** aanwezig zijn. Om te voorkomen dat draaibewegingen met schokken versnellen en stoppen. Het apparaat kan anders heel snel **beschadigd** raken.

5 Afstelwerkzaamheden

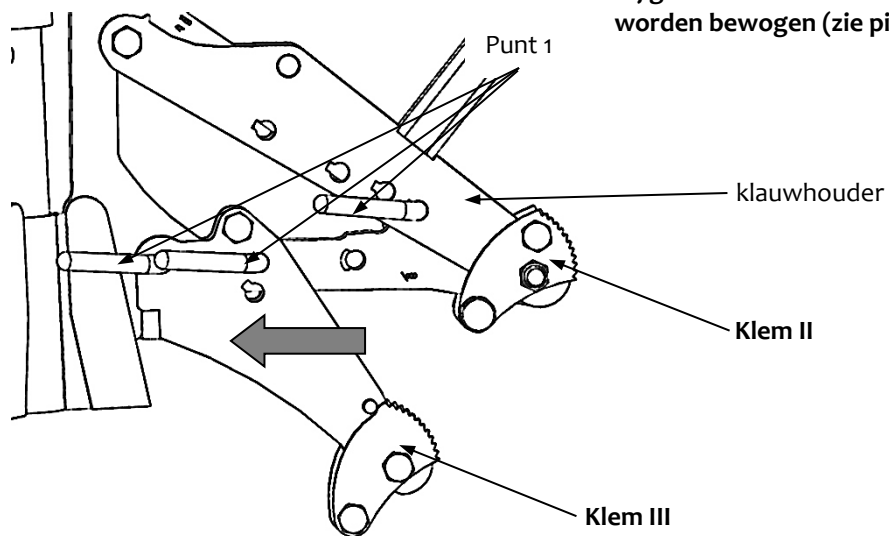
5.1 Instelling van het grijpbereik



Afhankelijk van de binnendiameter van de asdelen moeten de klemmen dienovereenkomstig worden aangepast.

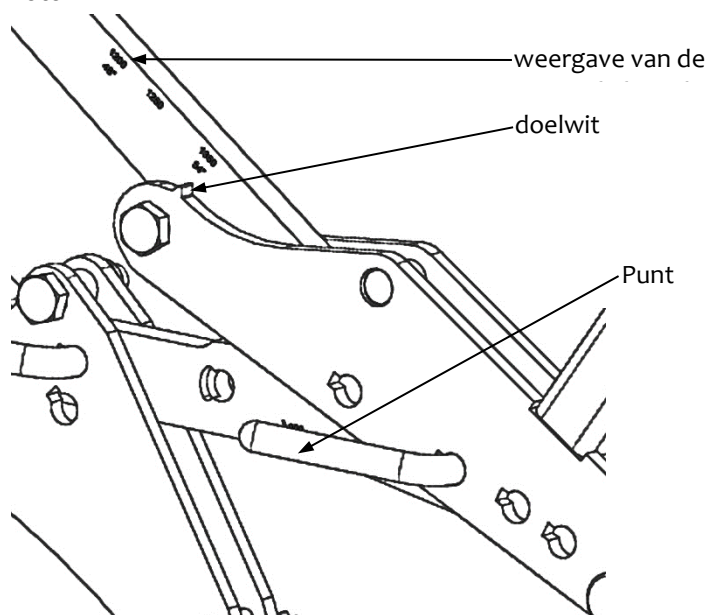
5.1.1 Klem II

Foto 1



Bij gebruik van de Patze II moet de Patze III eerst naar binnen worden bewogen (zie pijl)!

Foto 2



Variant:	Aanvraag voor:	NW * (binnen Ø) mm
Klem II	asringen	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

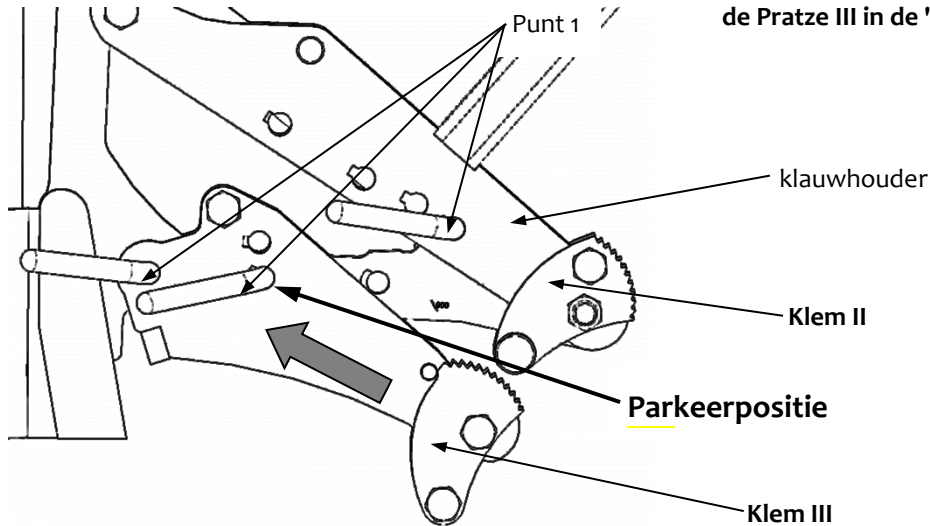
= (NW) Nominale afmetingen van de grijpergoederen

= tolerantie ± 10 mm.

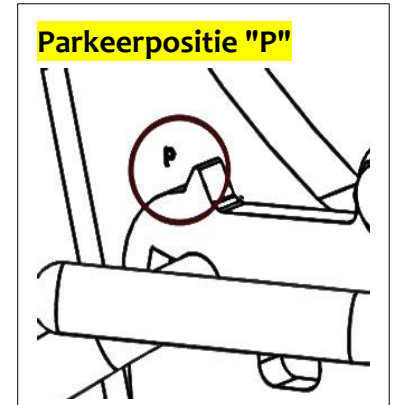


ATTENTIE: bij het grijpen van mangat basissen:

Afbeelding 1A



Bij het vastgrijpen van mangatbodems met Patze II moet de Patze III in de "parkeerstand" worden gezet!



PROCEDURES



Let op bij het afstellen van het apparaat, **pak het niet vast in bewegende delen.**
Gevaar voor verwondingen aan handen!

- Om de respectievelijkenominale breedtes aan te passen, verwijdert u eerst de klemmen van de dekbout en trekt u vervolgens de dekbout (Pos.1) eruit.
- Plaats de beugelhouder (markering) op de betreffende nominale breedte (fig. 2).
- Steek de verborgen bout (Pos.1) weer in het betreffende gat.
- Zet de verborgen bout (Pos.1) vast met de klemmen.



Zorg ervoor dat alle drie de klemmen op dezelfde nominale waarde zijn ingesteld.
Gevaar voor uitglijden van het te grijpen materiaal!

5.1.2 Klem III

Afbeelding 3

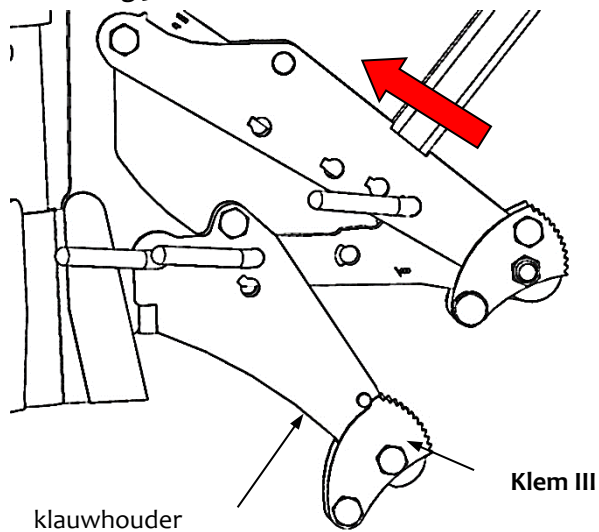
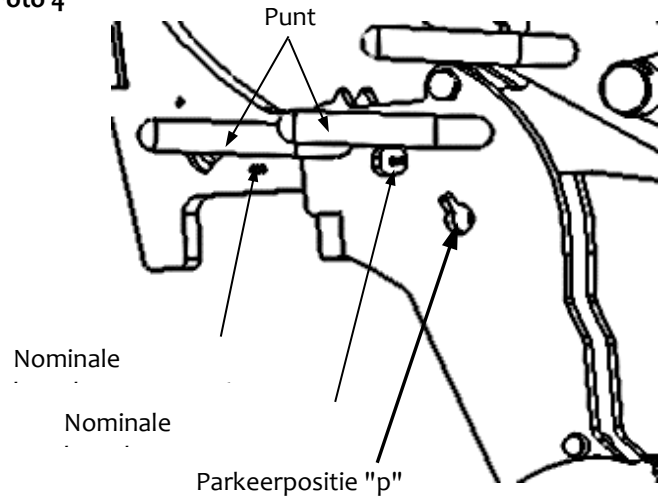


Foto 4



Variante:	Aanvraag voor:	NW * (binnen Ø) mm
Klem III	Schachtringen/kegels	625 – 800 **

= (NW) Nominale afmetingen van de grijpergoederen

= tolerantie ± 10 mm.

PROCEDURES



**Let op bij het afstellen van het apparaat, pak het niet vast in bewegende delen.
Gevaar voor verwondingen aan handen!**

Om de respectievelijke nominale breedte aan te passen, verwijdert u eerst de klemmen van de dekbout en trekt u vervolgens de dekbout (Pos.1) eruit.

Plaats de beugelhouder op de 800 mm nominale maataanduiding (fig. 4).



Steek de bout niet in de parkeerstand!

Steek de verborgen bout (Pos.1) weer in het betreffende gat.

Zet de verborgen bout (Pos.1) vast met de klemmen.

Klem II moet naar binnen worden geschoven (zie pijl - afb. 3)!



**Zorg ervoor dat alle drie de klemmen op dezelfde nominale waarde zijn ingesteld.
Gevaar voor uitglijden van het te grijpen materiaal!**



**Voorzichtig bij afstelwerkzaamheden. Kans op verwondingen van de handen!
Gebruik van beschermende handschoenen. →**




6 Bediening

6.1 Bediening algemeen

6.1.1 asringen



Bij het vastgrijpen van mangatringen met stijgijsers (zie ) moet erop worden gelet dat de klemmen niet te dicht bij de klimhulpmiddelen worden geplaatst!



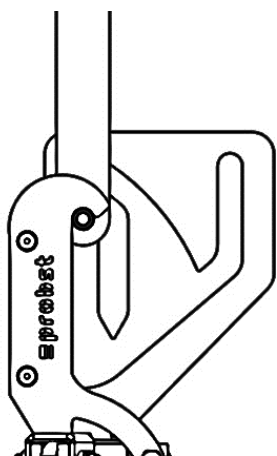
Bij het op elkaar plaatsen van de schachtringen (met stijgijsers) is het aan te raden om de schachtringen aan de buitenkant (op de plaats waar de stijgijsers zich bevinden) te markeren met verf, krijt en dergelijke.

Zodat de strijkijzers altijd op hetzelfde punt boven elkaar zitten ten opzichte van de reeds verschoven schachtring.



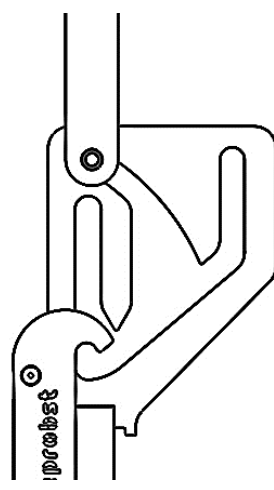
Kijk uit! Kijk uit! Kijk uit! Niet in bewegende delen grijpen! Gevaar voor verwondingen aan handen!

- De machine (SVZ-UNI) wordt aan de lasthaak van de drager (graafmachine) bevestigd met behulp van het ophangoog (met kettingvering).
- Gereedschap (SVZ-UNI) over het te grijpen materiaal (asring / conus) schuiven.
- Ontlast de lasthaak/-ketting van de drager (graafmachine) tot de lastketting naar beneden glijdt.
- Breng de haakbevestiging in de "Ontkoppel"-stand door de lasthefboom diagonaal te trekken (afb. 1).
- Verplaats het apparaat (SVZ-UNI) in het te grijpen materiaal (asring / conus).
- Laat het ophangoog (met kettingvering) van de drager (graafmachine) los totdat de lasthefboom naar beneden glijdt.
- Breng de haakbevestiging in de stand "Hef" door de hefarmen diagonaal te trekken (fig. 2).



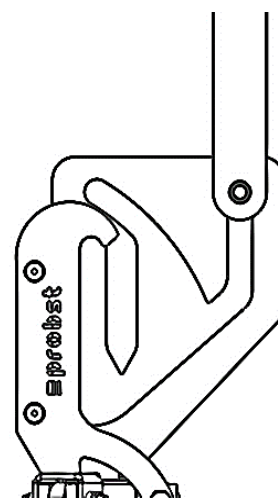
Positie "Loslaten en Parkeren"

Foto 1



Positie "Hefasringen" positie

Foto 2



Positie "Hefaskegels"

Afbeelding 3

Nominale afmetingen 1000, 1050, 1200, 1200, 1250, 1350, 1500 - Klem II



Zorg ervoor dat alle drie de steunen altijd op de bovenrand van het te grijpen materiaal (asring) rusten! (Zie figuur 3).

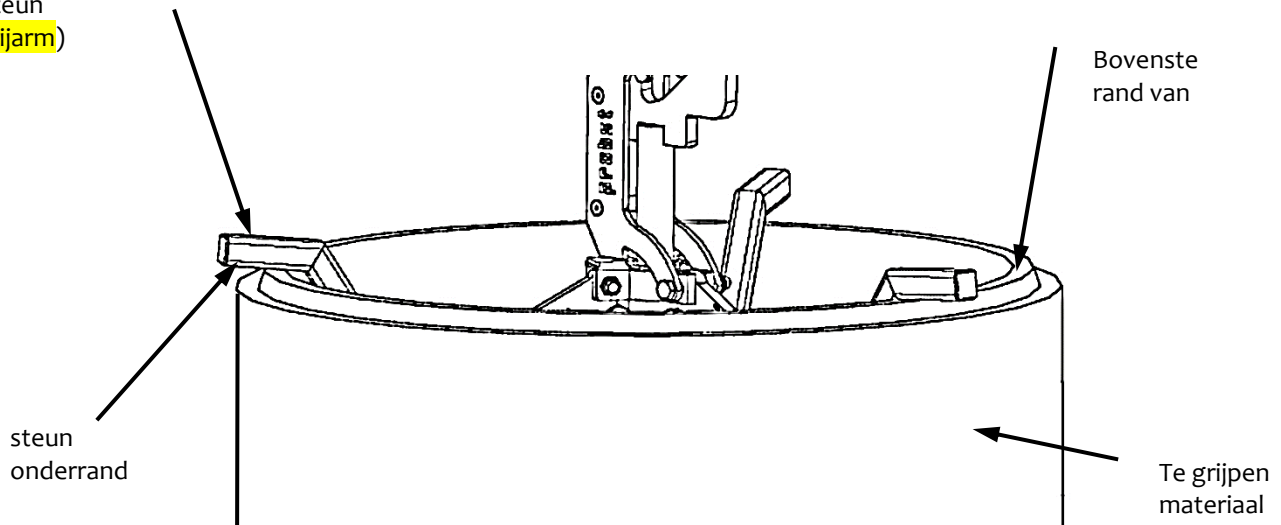


Zodra zelfs één van de drie steunen (**zijarmen**) een afstand van meer dan 15 mm heeft (tussen de onderrand van de steun en de bovenrand van het te grijpen materiaal), mag het te grijpen materiaal nooit worden opgetild!

OPLOSSING: Laat het apparaat kortstondig zakken en verplaats het.

ANDERS BESTAAT HET GEVAAR DAT HET VAST TE PAKKEN MATERIAAL NAAR BENEDEN GLIJDT! → GEVAAR VOOR HET LEVEN!!!!

Steun
(zijarm)



Afbeelding 3



Nominale breedtes 625 - 800 - Klem III Er

moet op worden gelet dat alle drie de bovenste klemmen (klem II) **altijd** op de bovenrand van het te grijpen materiaal (asring / kegel) op één niveau rusten (zie fig. 4)!

Zodra er een afstand van meer dan 15 mm tussen zelfs maar één van de drie bovenste klauwen (tussen de onderzijde van de klauw en de bovenzijde van het te grijpen materiaal) is, mag het te grijpen materiaal **nooit meer** worden opgeheven!

Oplossing: Laat het apparaat kortstondig zakken en verplaats het.

Anders bestaat het gevaar dat het vast te pakken materiaal naar beneden glijdt!

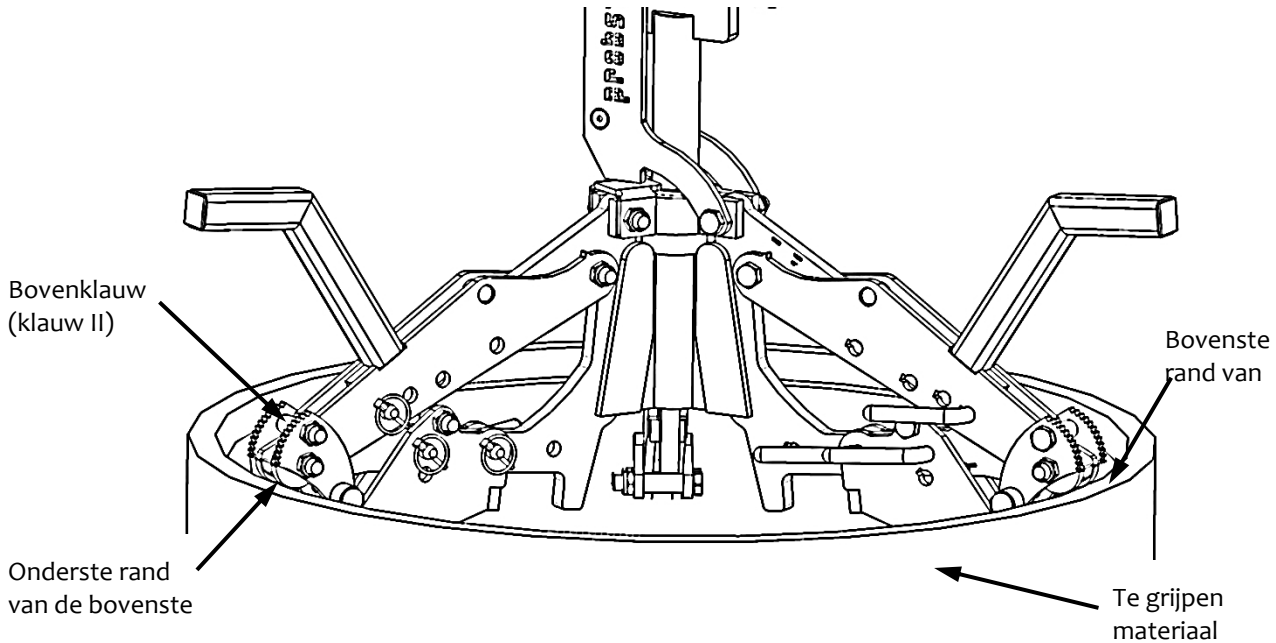


Foto 4

Til de drager langzaam op met gegrepen materiaal en vermijd schokkende bewegingen!



Rijd nooit sneller over oneffen terrein dan een langzame loopsnelheid met de drager (graafmachine) en het werktuig (SVZ-UNI) beladen met grijpmateriaal!

6.1.1.1 Asringen (volgens DIN 4034-1 en 2) met een hoogte van 250 mm.

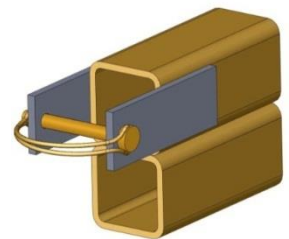


Bij grijpende asringen met een **minimale** totale hoogte van **250 mm moet** bovendien het volgende **toebehoren** worden gemonteerd: "Adapterset op drager van SVZ-uni" (zie afbeelding hiernaast). →

Bestelnr.: 4400.0079



De adapterset **mag alleen worden** gebruikt als de asringen met een **hoogte van 250 mm moeten worden** verplaatst (en in het algemeen niet bij grotere hoogtes)!



Schachtringen met een hoogte van minder dan 250 mm mogen **niet worden** gegrepen en getransporteerd!



Grijpende asringen (bouwhoogte 250 mm) **ZONDER** bovenstaand toebehoren (4400.0079) is verboden (→zie afb. 1).

Gevaar voor uitglijden en beschadiging van het te grijpen materiaal!

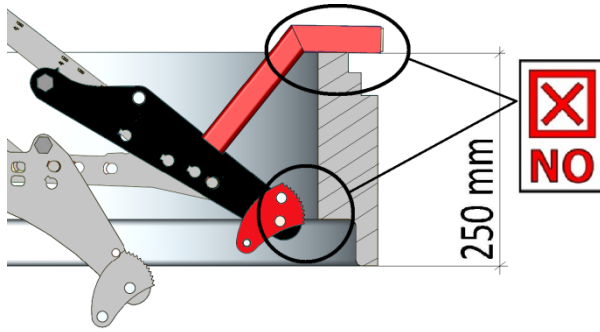



Foto 1

 **Figuur 1** toont een asring met een minimale totale hoogte van 250 mm zonder "adapterset op drager van SVZ-uni" (4400.0079).

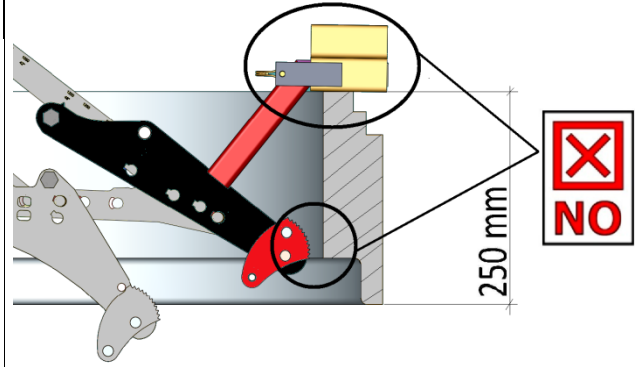
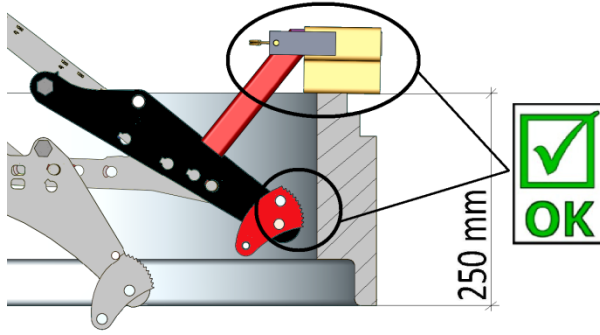


Foto 2

Figuur 2 toont een asring met een minimale totale hoogte van 250 mm met een verkeerd geplaatste "adapterset op drager van SVZ-uni" (4400.0079).



Afbeelding 3

 **Figuur 3** toont een asring met een minimale totale hoogte van 250 mm met een correct geplaatste "adapterset op steun van SVZ-uni" (4400.0079).

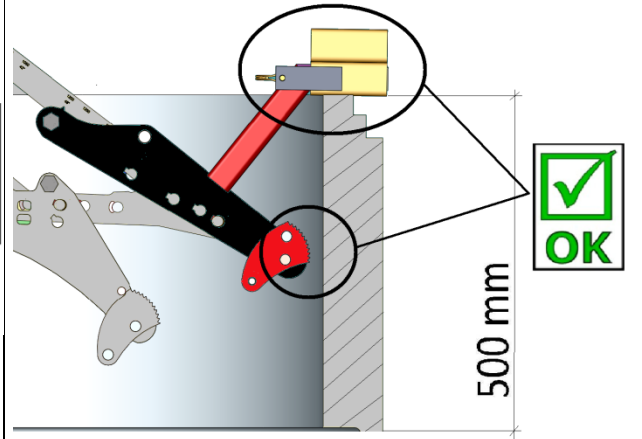


Foto 4

Figuur 4 toont een asring met een hogere totale hoogte zoals 250 mm (bijv. 500 mm) met een "adapterset" (4400.0079) voor normaal gebruik van de SVZ-uni.

Reden: zodat de adapterset niet verloren gaat.

6.1.2 schachtkegels



Bij het vastgrijpen van de schachtkegels met **klauw III moet erop worden gelet dat** alle 3 de klauwen onder het **cilindrische gedeelte** van de dekselopening grijpen (zoals weergegeven in **afb. 5**). Dit betekent dat het cilindrische gedeelte een maximale afmeting van **150 mm** mag hebben.

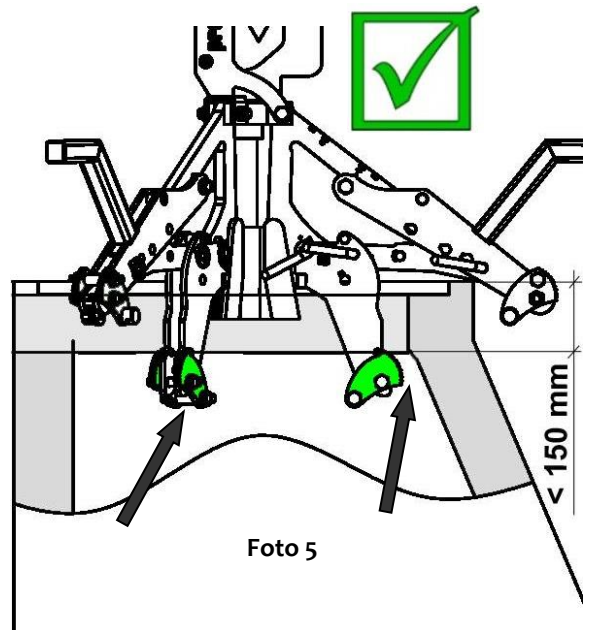


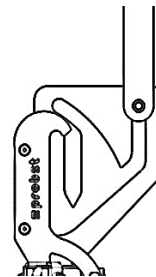
Foto 5



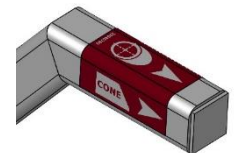
De sticker (fig. 5B) geeft de positioneringsrichting van de zijarm ten opzichte van de asconus aan.

Hiermee moet rekening worden gehouden, zodat de asconus bij het optillen bijna horizontaal hangt.

Bovendien moet het ophangoog met kettingophanging in de stand voor asconussen (fig. 5B) op de schakel worden geplaatst.



Figuur 5A

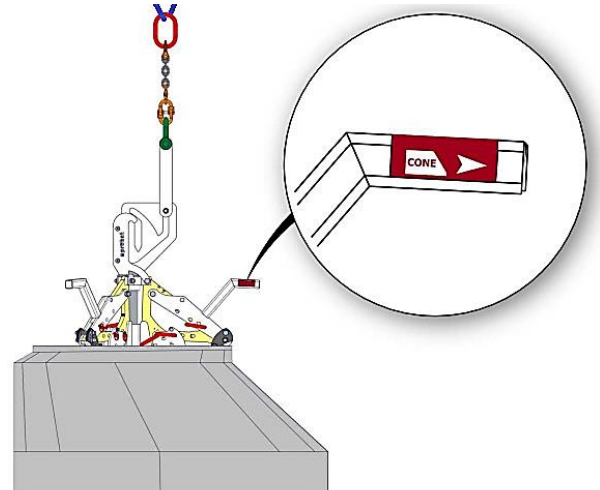


Figuur 5B



Als dit niet in acht wordt genomen, hangt het vast te grijpen materiaal tijdens het hijsen onder een hoek en bestaat het gevaar dat het vast te grijpen materiaal eraf glijdt.

→ DOODSGEVAAR!!!!!!



Figuur 5B



Schachtkegels waarin het **cilindrische deel** meer dan **150 mm groot is, mogen niet worden** vastgegrepen en opgetild!

De klemmen grijpen dan in het cilindrische deel van de asconus bij het tillen (zoals beschreven in Afb. 6) en de schachtconus hangt iets schuin.



Zo bestaat er gevaar voor uitglijden van het te grijpen materiaal!

→ GEVAAR VOOR HET LEVEN!!!!

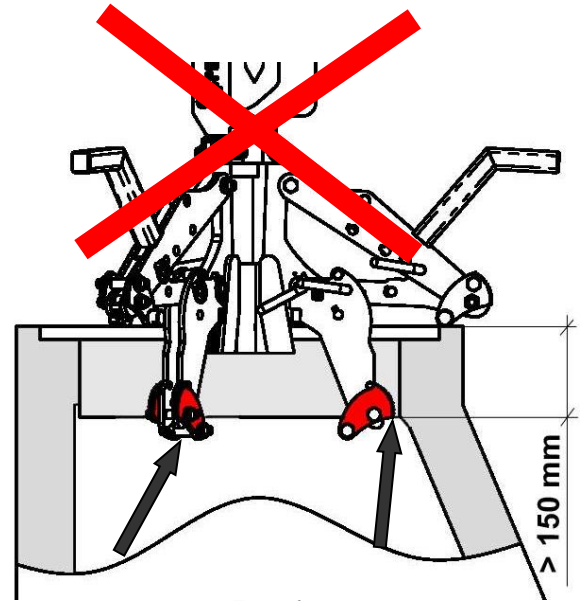


Foto 6

6.1.3 Algemeen veiligheidsadvies



Let er bij het rijden over oneffen terrein op **dat** de arm van de drager niet begint te springen!

- Het gevaar bestaat dat het vast te pakken materiaal (asring / kegel) door de optredende klemkrachten (van binnenuit) uit elkaar valt.
- Ook bestaat het risico dat de afstand tussen het te grijpen materiaal (bovenrand van de schachtring) en de onderrand van de steun of klauwen groter is dan 15 mm.

Als dit het geval is, leg dan onmiddellijk het te grijpen materiaal neer en pak het opnieuw vast.

- Transporteer het apparaat (SVZ-UNI) met het gegrijpte materiaal (asring / conus) naar de plaats van bestemming en zet het **zorgvuldig** neer.
- 1. Laad de lasthaak/ketting op de drager uit tot de lasthaak/ketting van het werktuig (SVZ-UNI) naar beneden glijdt.
- Breng de haakbevestiging in de "Ontkoppel"-stand door de lasthefboom diagonaal te trekken (afb. 1).
- Verplaats het apparaat (SVZ-UNI) uit het te grijpen materiaal (asring).

7 Onderhoud en verzorging

7.1 Onderhoud



Om onberispelijke functie, bedrijfsveiligheid en levensduur van het toestel te garanderen, moeten de in de tabel opgesomde onderhoudswerkzaamheden volgens de aangegeven perioden worden uitgevoerd. Er mogen **enkel originele vervangonderdelen** gebruikt worden om de garantie te kunnen behouden.



Hierbij moet erop worden gelet, dat alle werkzaamheden uitsluitend buiten bedrijf mogen plaatsvinden! Om verwondingen te vermijden, moet er bij alle werkzaamheden gecontroleerd worden of het toestel zichzelf niet per ongeluk sluiten kan.

onderhoudstermijn	Uit te voeren werkzaamheden
Eerste inspectie na 25 bedrijfsuren:	Alle bevestigingsschroeven controleren en weer vastdraaien (mag alleen door een deskundige worden uitgevoerd).
Elke 50 bedrijfsuren:	Alle bevestigingsschroeven vastdraaien (let erop dat de schroeven overeenkomstig de geldende aanhaalmomenten van de betreffende sterkteklassen worden aangedraaid). Controleer alle bestaande veiligheidselementen (zoals scharnierpennen) op hun goede werking en vervang defecte veiligheidselementen. → 1)
Minstens 1x per jaar: (onder zware bedrijfsomstandigheden verkorten de testinterval)	Controleer alle onderdelen van de ophanging en de bouten en beugels. Inspectie op scheuren, slijtage, corrosie en functionele veiligheid door een deskundige.
Voor elke ingebruikname:	Controleer de klauwen op mobiliteit, slijtage en vuil. Versleten (niet meer scherp) of gebogen klauwen moeten worden vervangen!
Regelmatig:	Reinigen van het apparaat met een hogedrukreiniger (heet water), indien vuil.
Wekelijks:	Smeer- en olieversingsonderdelen (zie de pijlen in de afb. 1, 2, 3).
Maandelijks:	Controleer de bouten en moeren op dichtheid.

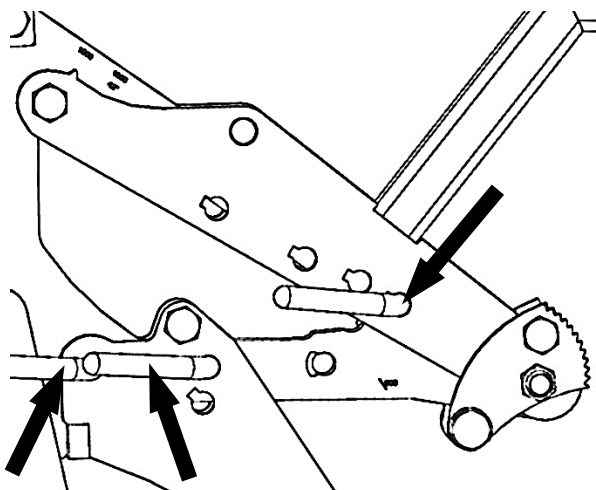


Foto 1

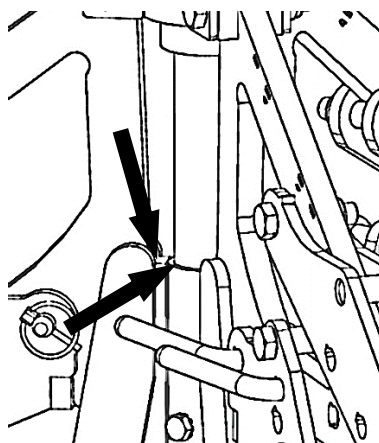
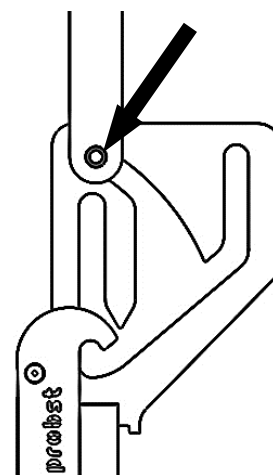
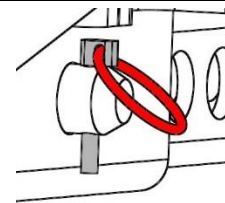
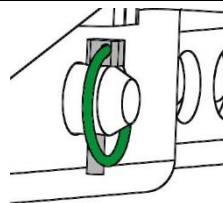


Foto 2

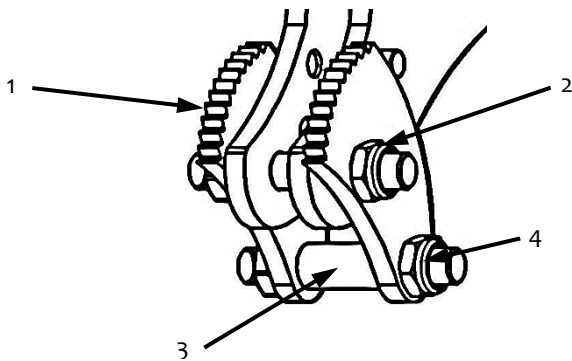


Afbeelding 3

1)



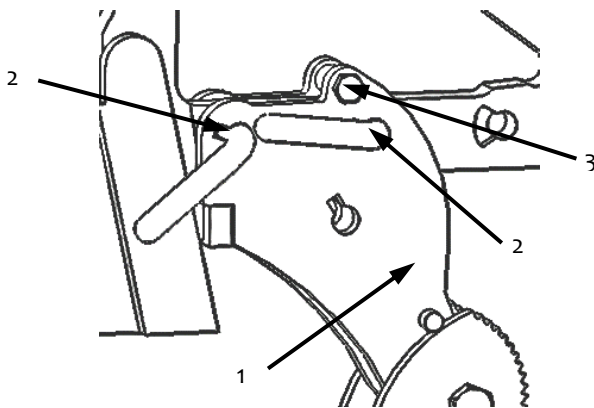
7.1.1 steunbeugels



Controleer de klauwen (1) op mobiliteit en slijtage. Reinig tanden en klauwen en controleer op slijtage. Versleten (niet langer scherpe) of gebogen klauwen moeten worden vervangen.

- Verwijder de zeskantmoeren (2) inclusief schroeven.
- Let op de positie van de afstandsbusen (3).
- Zeskantmoeren (4) inclusief schroeven vastdraaien.
- De klemmen moeten verplaatsbaar zijn. Draai de zeskantmoeren en schroeven (2) die zijn aangedraaid los.

7.1.2 klauwhouder

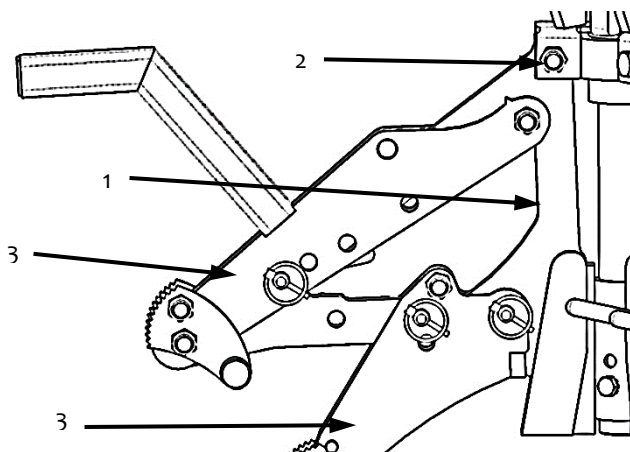


Controleer de klauwhouder (1) en de verborgen bout (2) op beschadiging en vervorming.

Vervang beschadigde of gebogen onderdelen.

- Verwijder de verborgen bout (2) door de pen van de lier uit te trekken.
- Verwijder de zeskantmoeren (3) inclusief schroeven.
- Vervang de beugelhouder (1) en installeer deze in omgekeerde volgorde. Vet verborgen bout (2)

7.1.3 zijdelingse delen

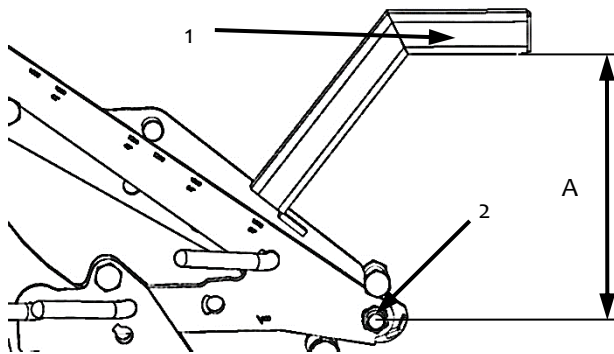


Controleer de zijdelen (1) op beschadiging en vervorming.

Vervang beschadigde zijdelen (1), verwijder de gebogen delen en richt deze op de hydraulische pers.

- Houder (3) inclusief beugels verwijderen.
- Zeskantmoer (2) inclusief schroef verwijderen.
- Vervang of richt het zijpaneel (1) en installeer het opnieuw.
- Draai de vastgedraaide zeskantmoeren (2) en schroeven los.

7.1.4 versies



De afstand (A) tussen de steun (1) en het draaipunt (2) moet voor alle drie de steunen gelijk zijn.

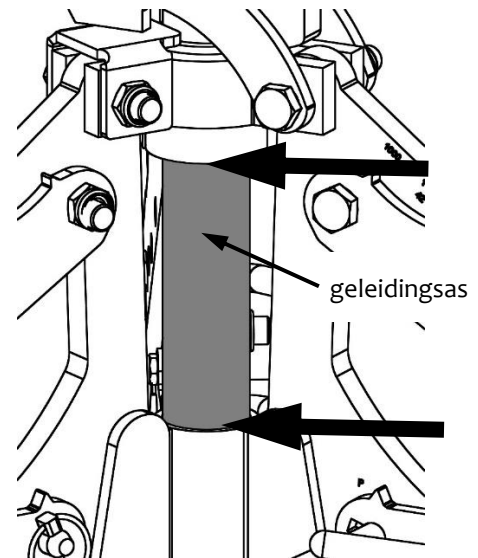
Verschillend grote afstanden zijn aanwijzingen voor gebogen steunen (1).

- **Correcte gebogen uitgaven (1).**

7.1.5 geleidingsas

Houd de geleidingsas vrij van vuil.

Indien nodig in het bovenste en onderste gedeelte van de geleidingsas (zie pijlen).



De fabrikant van het apparaat aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor storingen als gevolg van het niet in acht nemen van de onderhoudstermijnen, grove vervuiling en gebrek aan onderhoud.

7.2 Verhelpen van storingen

STORING	OORZAAK	OPLOSSING
De klemkracht is niet voldoende, de last glijdt weg.	• De grijpklauwen zijn versleten	• Grijpklauwen vernieuwen
	• Draaglast is groter dan toegestaan	• Draaglast verminderen
(Grijpbereik-instelling) (optional)	• De verkeerde grijpbereik is ingesteld	• Grijpbereik volgens de te transporteren goederen instellen.
(Materiaaleigenschappen)	• Het materiaaloppervlak is vervuild of het bouwmateriaal is niet voor dit apparaat geschikt / toegestaan.	• Materiaaloppervlak controleren of overleggen met fabrikant of bouwmateriaal voor dit apparaat is toegestaan.
Het apparaat hangt scheef		
	• De grijper is eenzijdig belast	• Last symmetrisch verdelen

(Grijpbereik-instelling) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> De grijpbereik is niet symmetrisch ingesteld 	<ul style="list-style-type: none"> Instelling van de grijpbereik controleren en corrigeren
Wisselautomaat functioneert niet (optional)		
(Mechanica)	<ul style="list-style-type: none"> Wisselautomaat functioneert niet 	<ul style="list-style-type: none"> Wisselautomaat met stoomstraler reinigen Corrigeer de foutieve schakeling (→ zie hoofdstuk "Afbeelding van de wisselautomaat"). Gebruik van de wisselautomaat vervangen

7.3 Reparaties



- Reparaties aan het toestel mogen uitsluitend door personen worden uitgevoerd die daarvoor de noodzakelijke kennis en competentie bezitten.
- Voordat opnieuw in gebruik wordt genomen, moet een buitengewone controle door een deskundige worden uitgevoerd.

7.4 Controleplicht

- De ondernemer dient ervoor te zorgen dat het apparaat ten minste eens per jaar door een deskundige wordt gekeurd en dat vastgestelde manco's worden verholpen (→ zie DGUV richtlijn 100-500).
- De desbetreffende wettelijke bepalingen en de bepalingen van de conformiteitsverklaring dienen in acht te worden genomen!
- De keuring door een deskundige kan ook door de fabrikant Probst GmbH worden gedaan. Neem contact met ons op via: service@probst-handling.com
- Wij adviseren om het vignet van de technische keuringsdienst „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ (VEILIGHEIDSKEURING) goed zichtbaar aan te brengen nadat de keuring is uitgevoerd en manco's zijn verholpen (Bestelnr.: 2904.0056+Tüv-sticker met jaartal).





De keuring door de deskundig moet absoluut worden gedocumenteerd!

Apparaat	Jaar	Datum	Deskundige	Bedrijf

7.5 Instructie m.b.t. het typeplaatje

Het apparaattype, apparaatnummer en bouwjaar zijn belangrijke opgaven voor de identificatie van het apparaat. Zij dienen bij bestellingen van onderdelen, aanspraken op fabrieksgarantie en overige aanvragen m.b.t. het apparaat altijd mee worden aangegeven.



Het maximale draagvermogen geeft aan voor welke maximale belasting het apparaat ontworpen is. Het maximale draagvermogen mag niet worden overschreden.

Bij het gebruik bij het hefgereedschap/draagapparaat (bv. kraan, kettingtakel, vormheftruck, bagger) moet ook rekening worden gehouden met het op het typeplaatje aangeduide eigen gewicht.



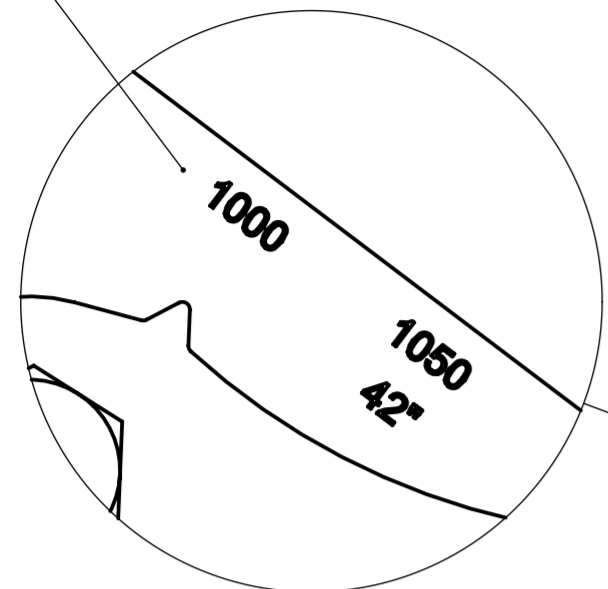
Voorbeeld:

7.6 Instructie m.b.t. verhuur/uitlenen van PROBST apparaten



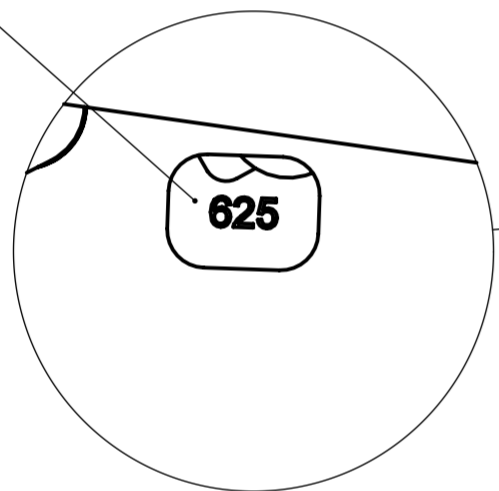
Bij iedere uitlening/verhuur van PROBST apparaten moet absoluut de daarbij horende originele handleiding worden meegeleverd (indien de taal van het land van de betreffende gebruiker afwijkt, dient bovendien de desbetreffende vertaling van de originele handleiding te worden meegeleverd)!

Einstellmarkierungen / Marks for
NW 1000 - 1050 - 1200 -
1250 - 1350 - 1500



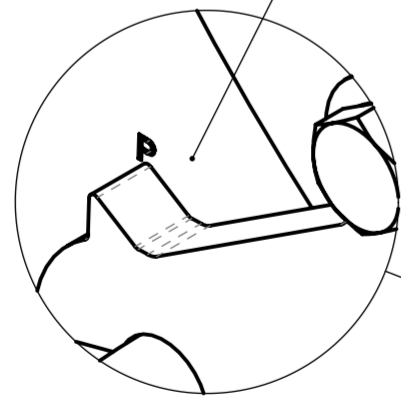
Detail A (1 : 1)

Einstellmarkierungen / Marks for
NW 625 - 700 - 800

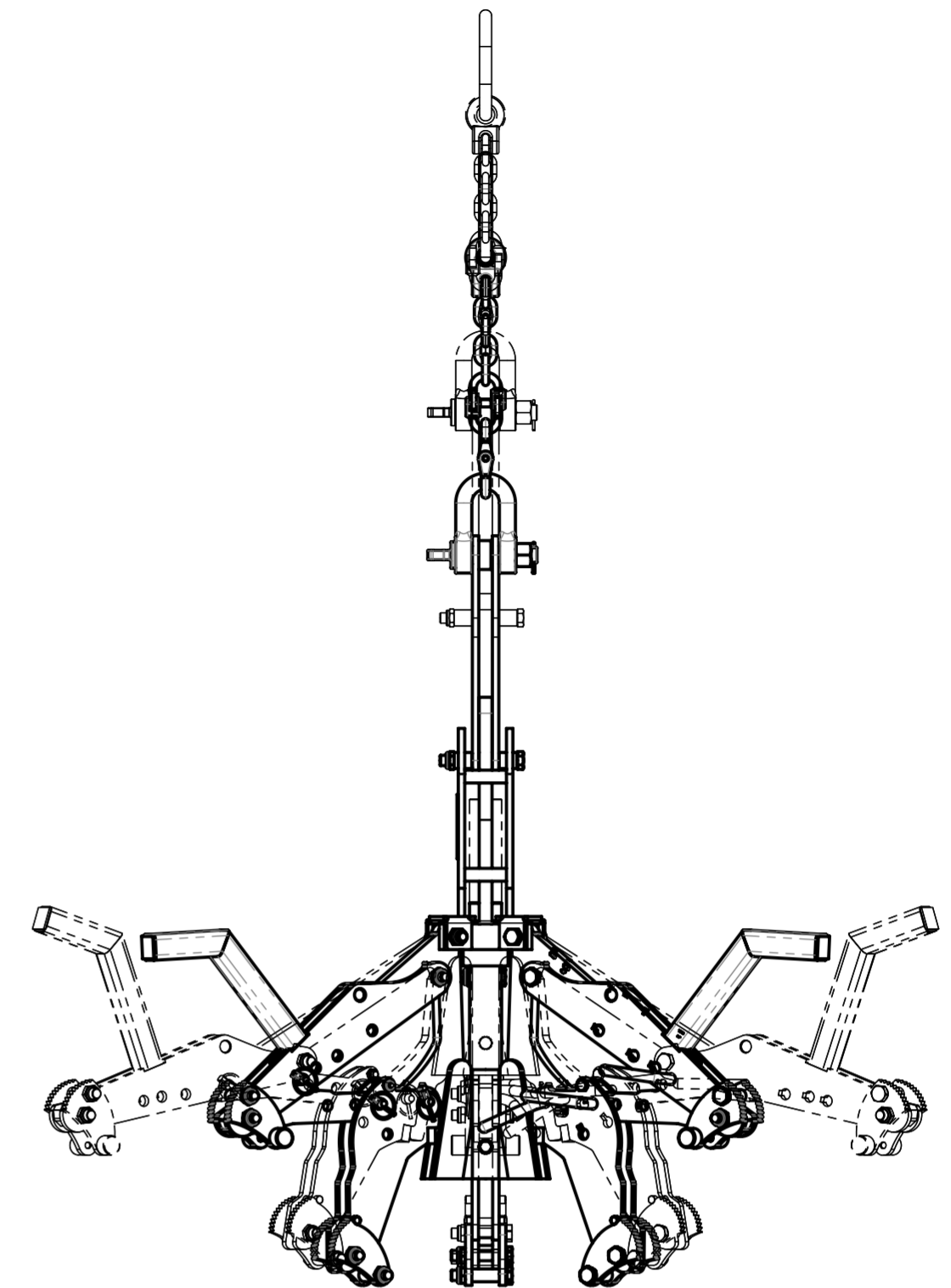
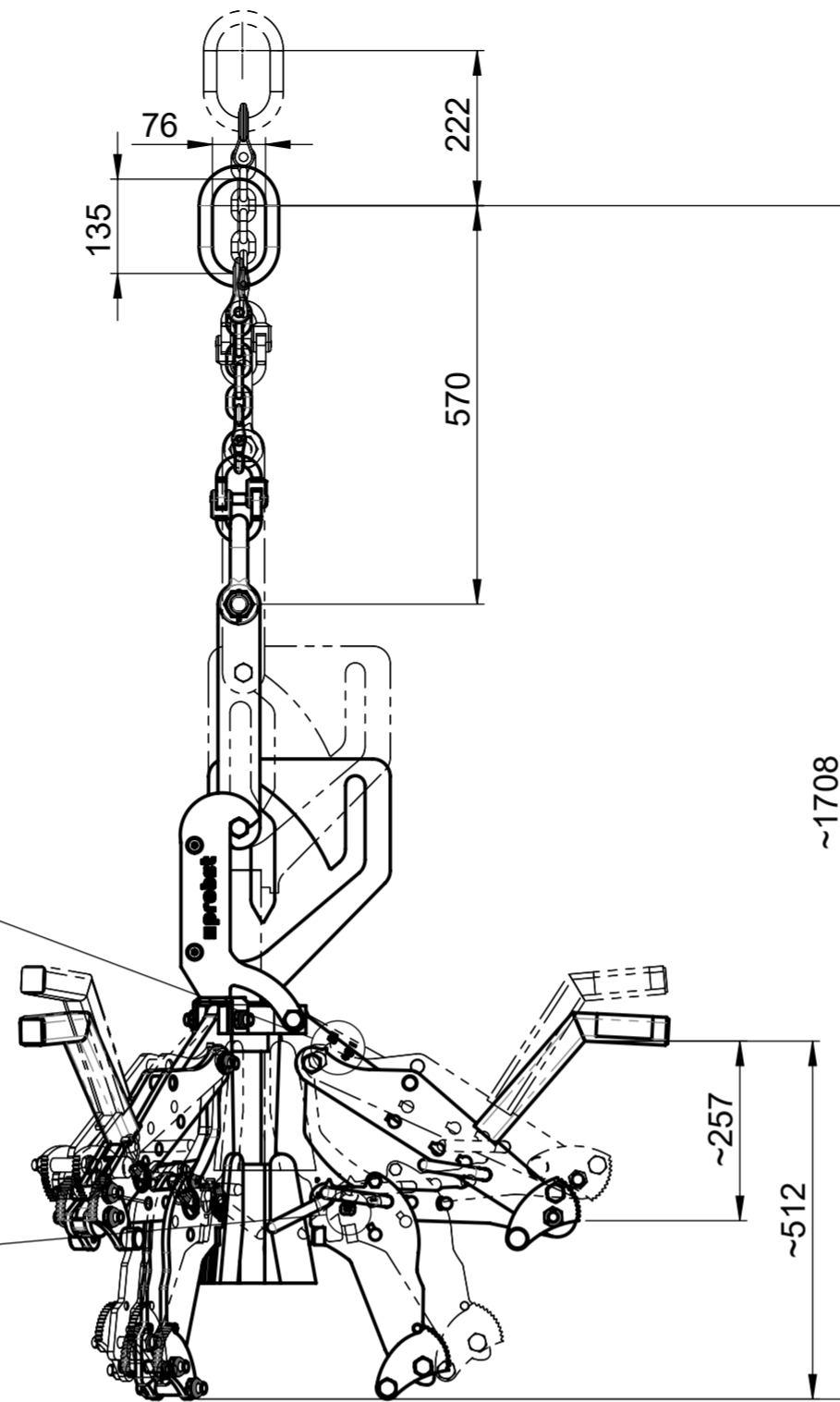


Detail B (1 : 1)

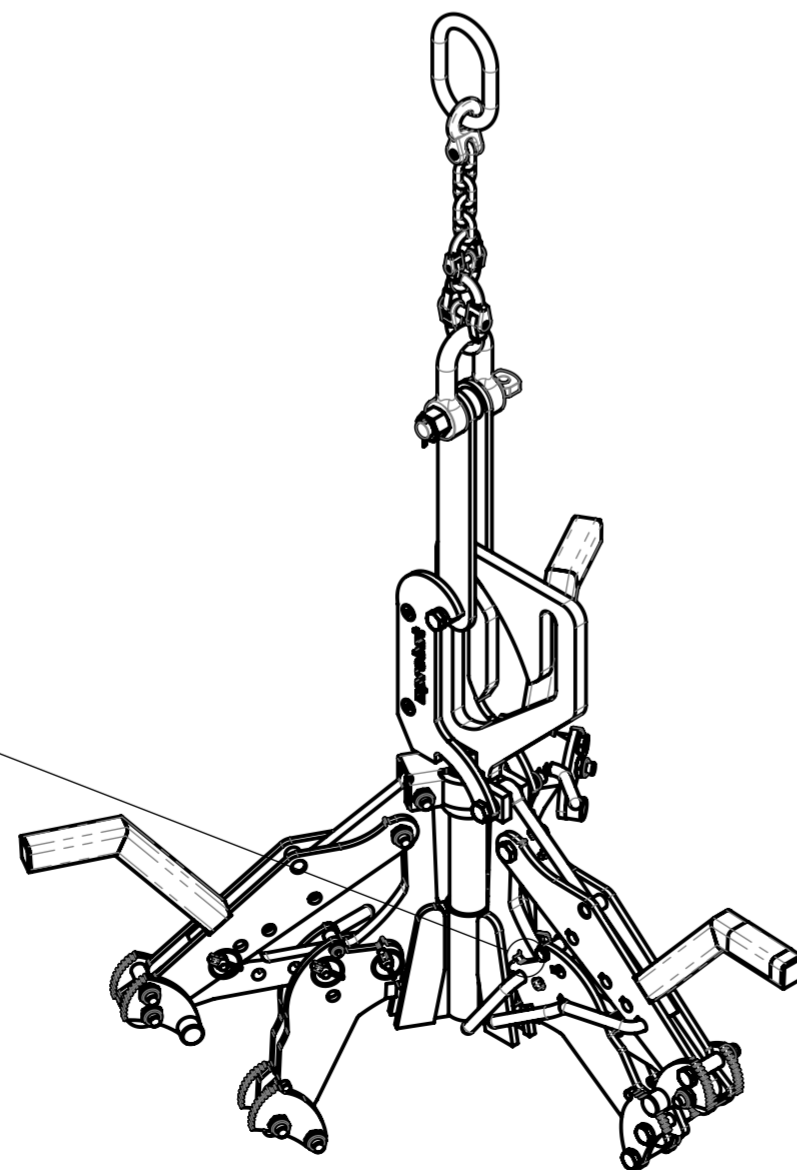
PARK-Stellung
parking position



Detail C (1 : 1)



Stufenweise einstellbar für
Progressively adjustable for
625 / 700 / 800 / 1000 / 1050 / 1200 / 1250 / 1350 / 1500 mm



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:

2500 kg / 5511 lbs

Eigengewicht / Dead Weight:

98 kg / 216 lbs

Product Name:

Manhole and cone installation clamp SVZ-UNI

probst
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name	Benennung
Erst. 18.1.2019	R.Wolff	Schachtversetzzange SVZ-UNI
Gepr. 2.3.2021	R.Northe	

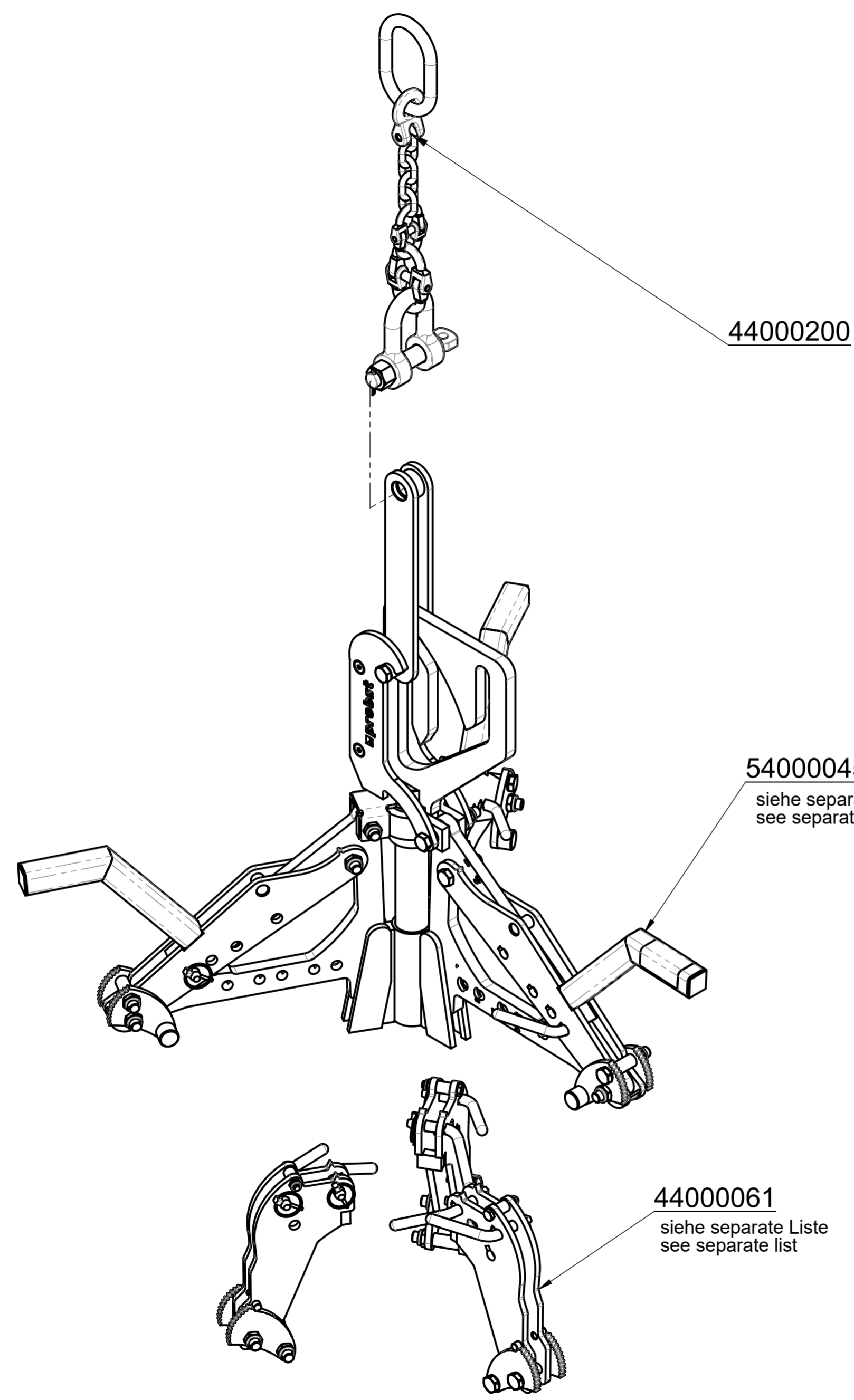
Benennung

Schachtversetzzange SVZ-UNI

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
D54000046

Blatt
1
von 1

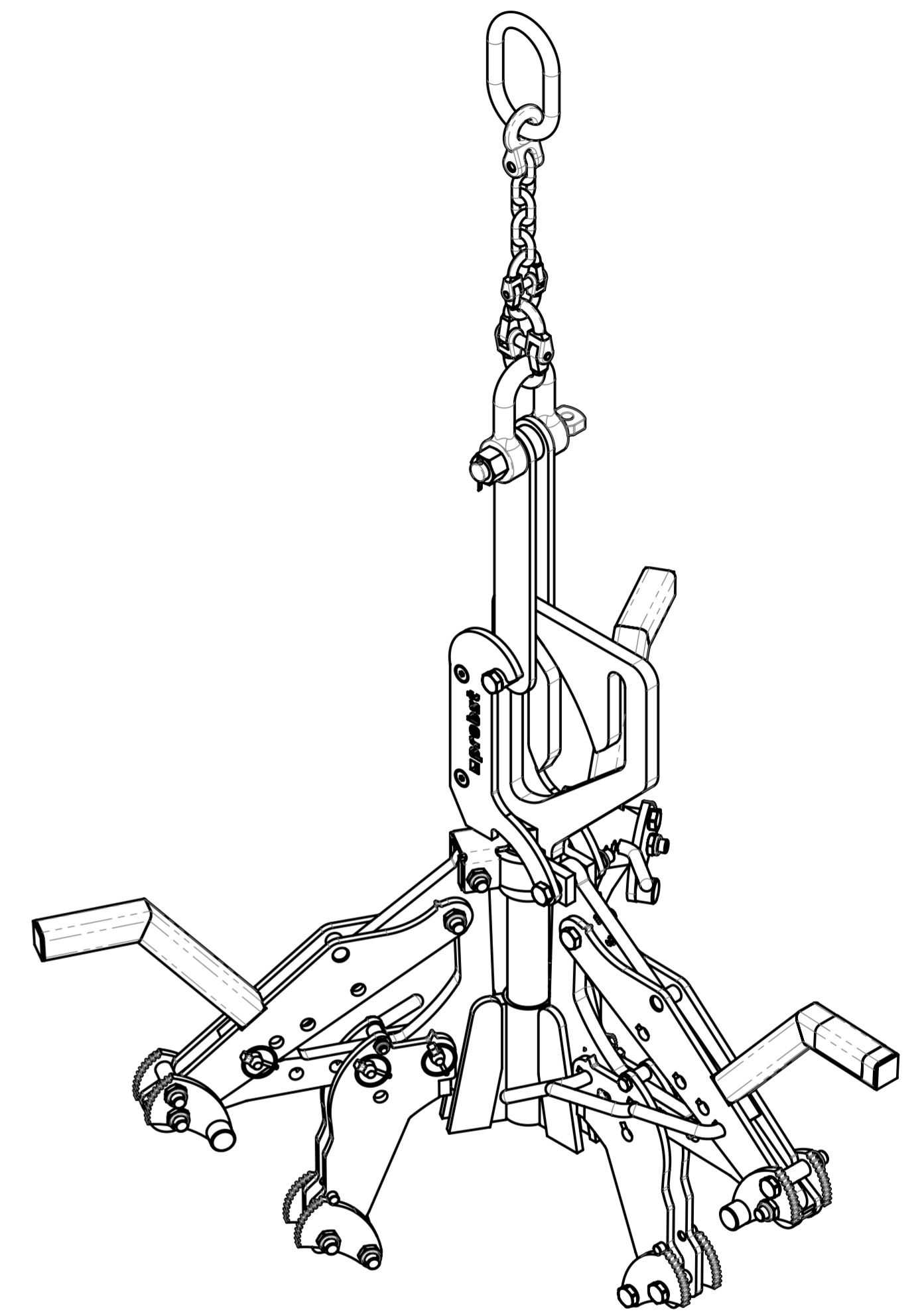
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
1			



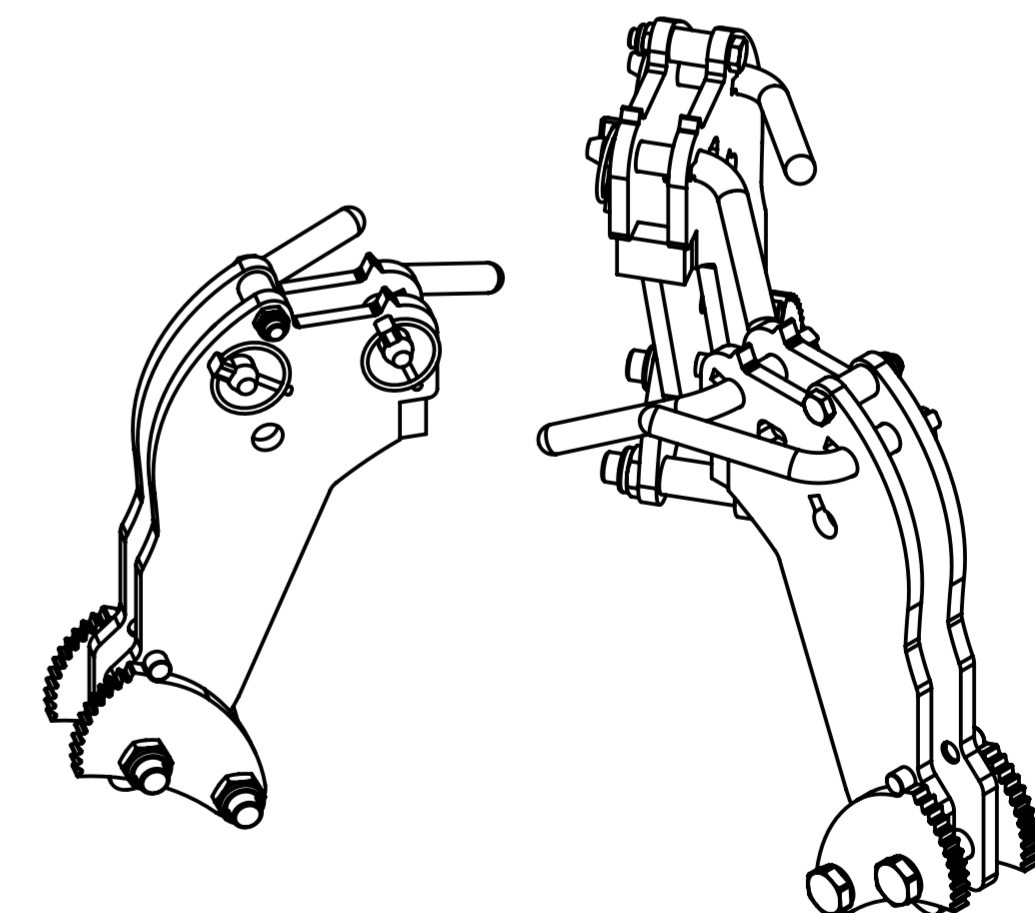
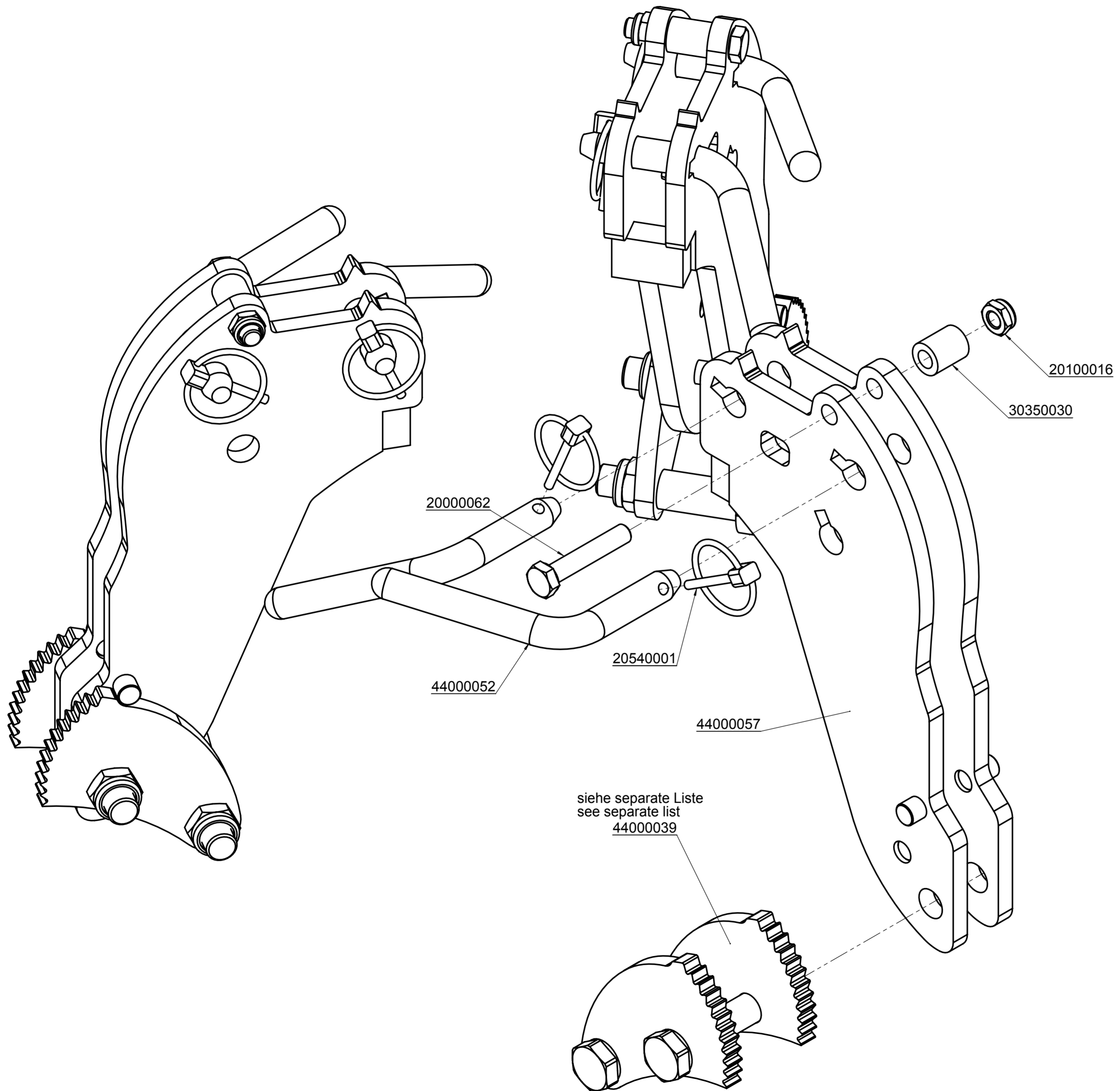
44000200

54000045
siehe separate Liste
see separate list

44000061
siehe separate Liste
see separate list



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
		Benennung	
		Schachtversetzzege SVZ-UNI	
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
		E54000046	
		Blatt	
		1	
		von 1	
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



probst handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Datum	Name	Benennung	
Erst. 4.8.2005	Rolf.Ganitz	Adaptersatz Konusgreifbacken	
Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	NW 625- 800 mm, für SVZ-UNI	
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
		E44000061	1
			von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

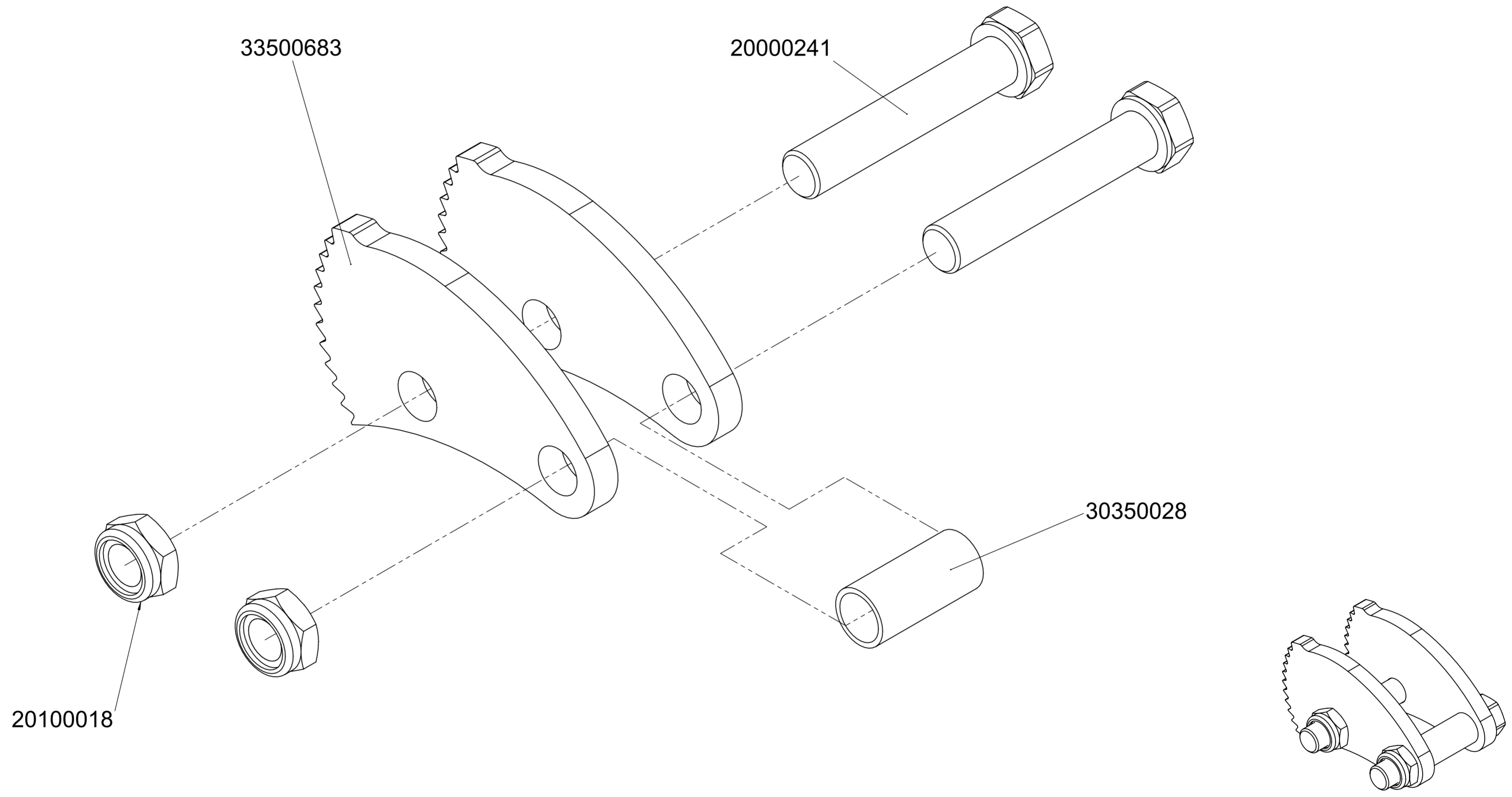
C

B

B

A

A



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 15.2.2012	Rolf.Ganitz	Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni
	Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
2			E44000039
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

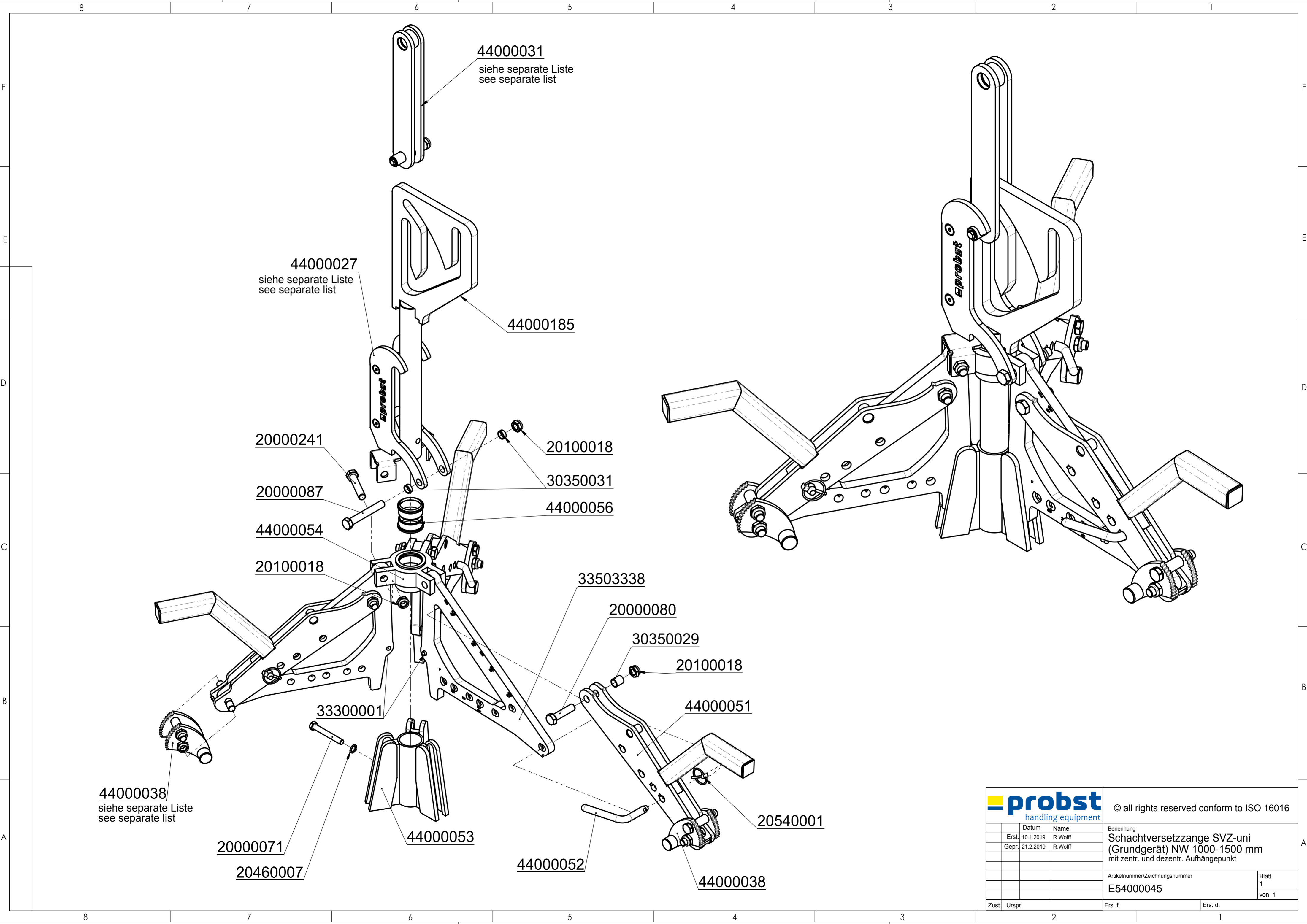
5

4

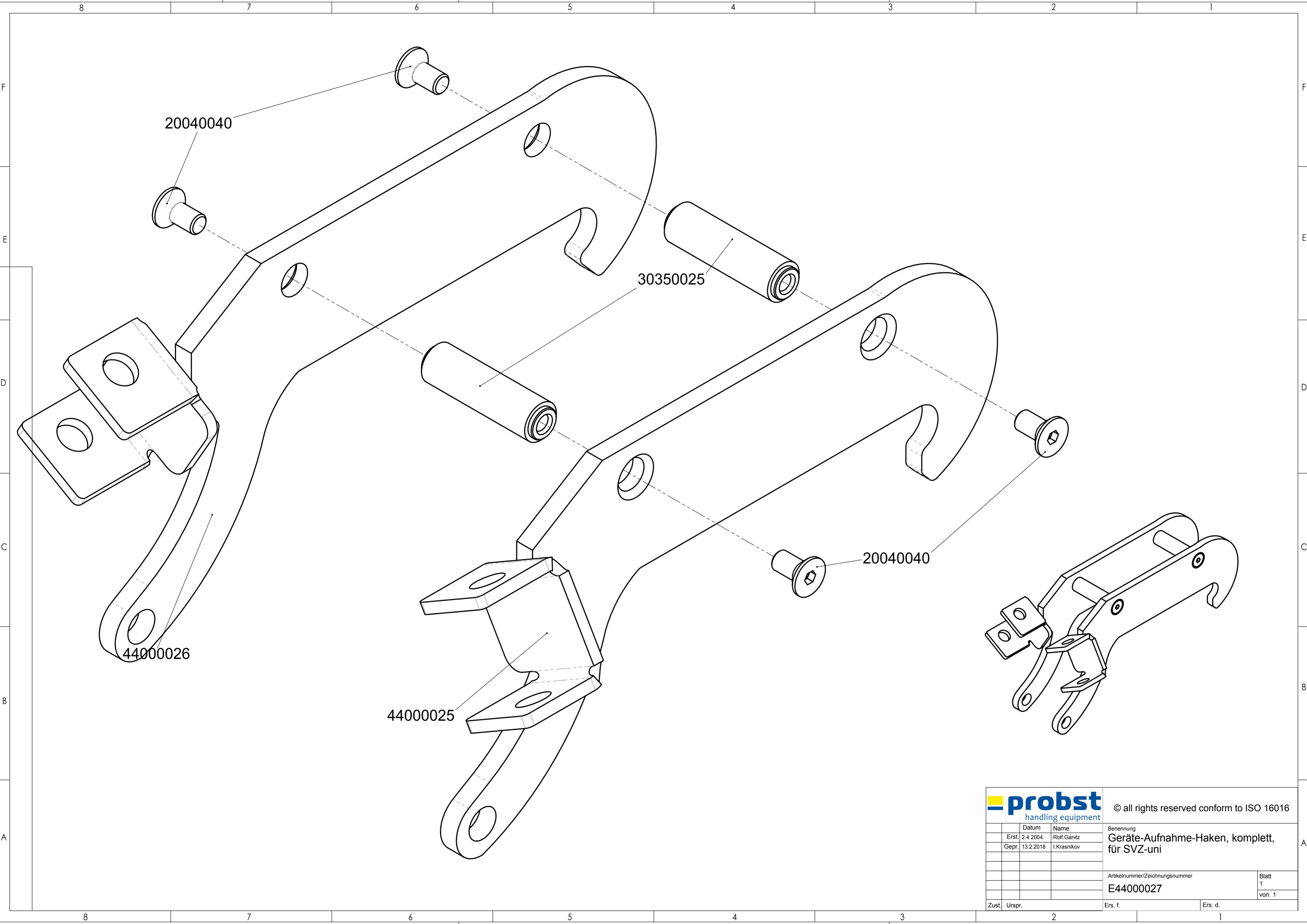
3

2

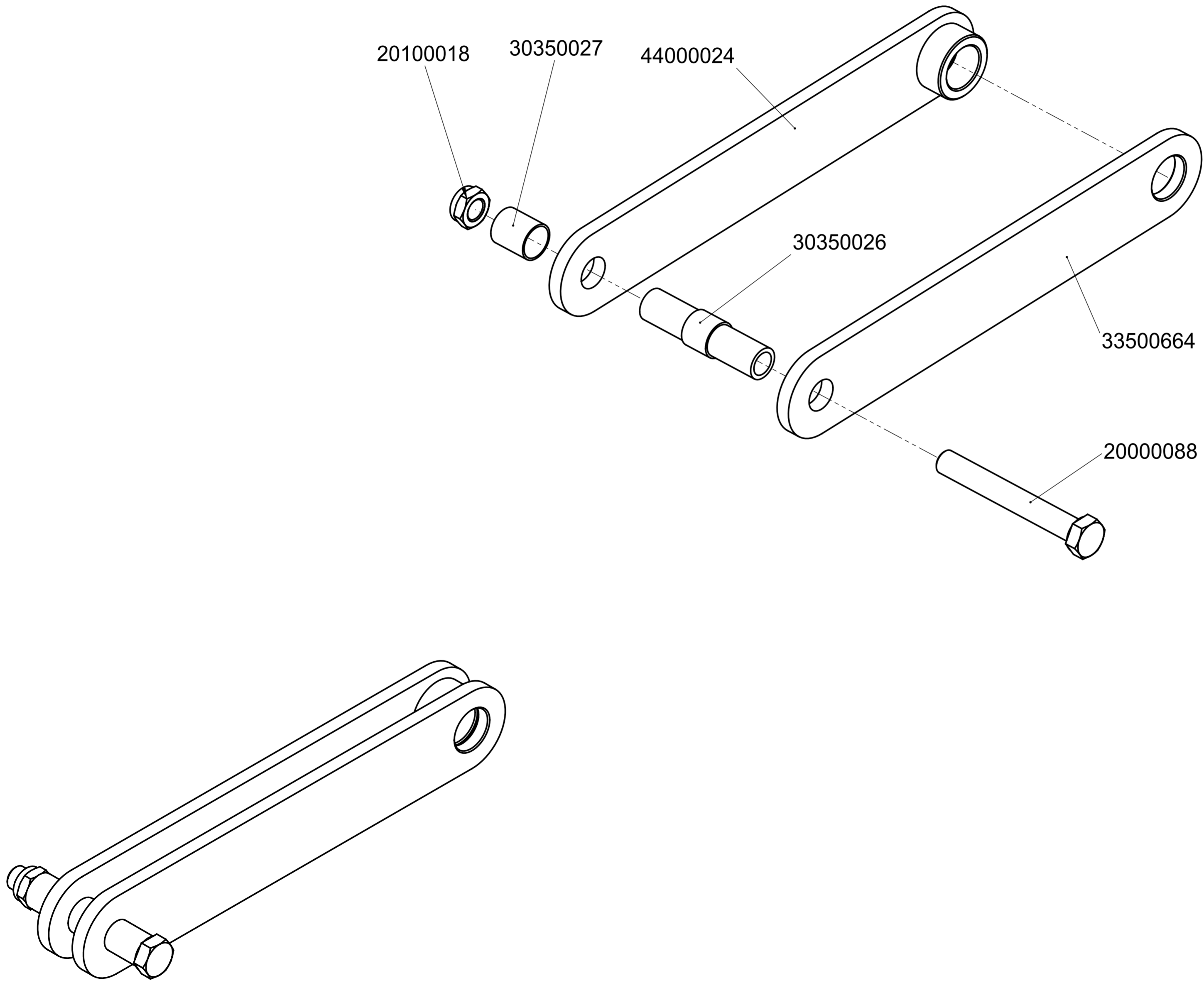
1



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 10.1.2019	R. Wolff	Schachtversetzzange SVZ-uni (Grundgerät) NW 1000-1500 mm mit zentr. und dezent. Aufhängepunkt
	Gepr. 21.2.2019	R. Wolff	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E54000045
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 2.4.2004	Rolf.Ganitz	Geräte-Aufnahme-Haken, komplett, für SVZ-uni
	Gepr. 13.2.2018	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000027
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



20100018

30350027

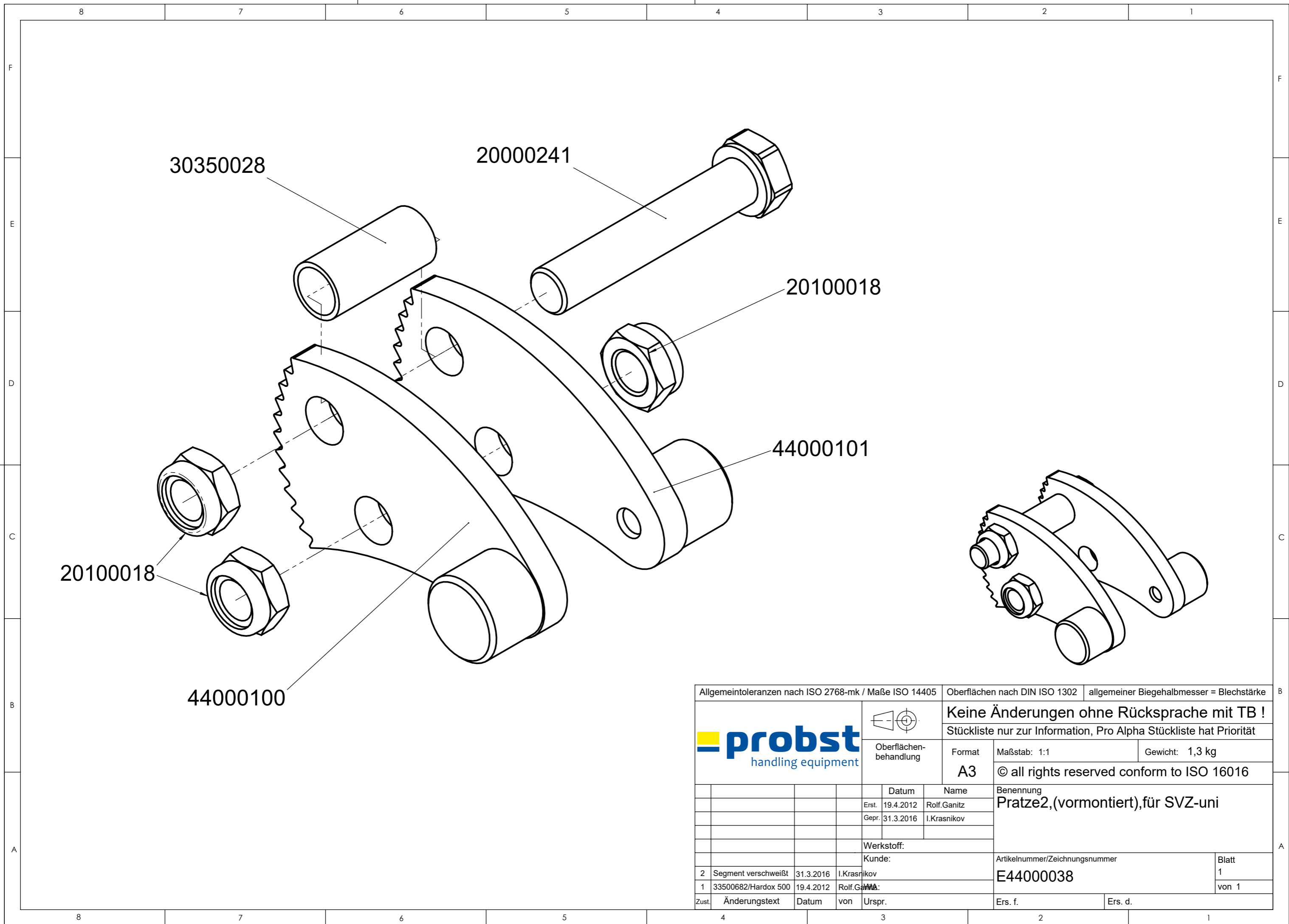
44000024

30350026

33500664

20000088

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 2.4.2004	Rolf.Ganitz	Last-Zuggestänge, komplett, für SVZ-uni
	Gepr. 10.8.2017	R.Wolff	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000031
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



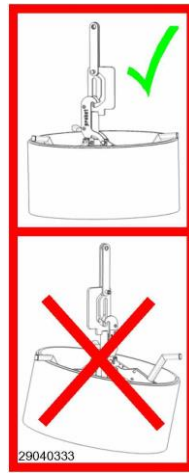
Allgemeintoleranzen nach ISO 2768-mk / Maße ISO 14405		Oberflächen nach DIN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke	
		Oberflächenbehandlung		Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB !	
				Stückliste nur zur Information, Pro Alpha Stückliste hat Priorität	
		Format	Maßstab: 1:1	Gewicht: 1,3 kg	
		A3	© all rights reserved conform to ISO 16016		
		Datum	Name		
		Erst. 19.4.2012	Rolf.Ganitz		
		Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov		
		Werkstoff:			
		Kunde:			
		Benennung			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
		Pratze2,(vormontiert),für SVZ-uni			E44000038
		Zust. Änderungstext			Blatt 1
		Datum	von	Urspr.	von 1
		Ers. f.		Ers. d.	

A54000046 SVZ-UNI A54000047 SVZ-UNI-UK

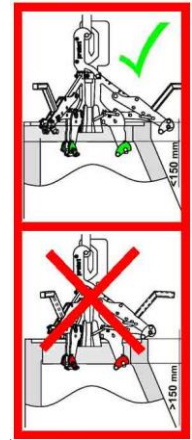
SVZ-uni UK	29040332
NW / I.D. ∅ intérieur	Max. Tolerance
900 mm	±10 mm
1000 mm	±10 mm
1050 mm	±10 mm
42"	±7/16"
1200 mm	±10 mm
48"	±7/16"
1250 mm	±10 mm
1350 mm	±10 mm
54"	±7/16"
1500 mm	±10 mm
60"	±7/16"



29040056



29040333



29040359

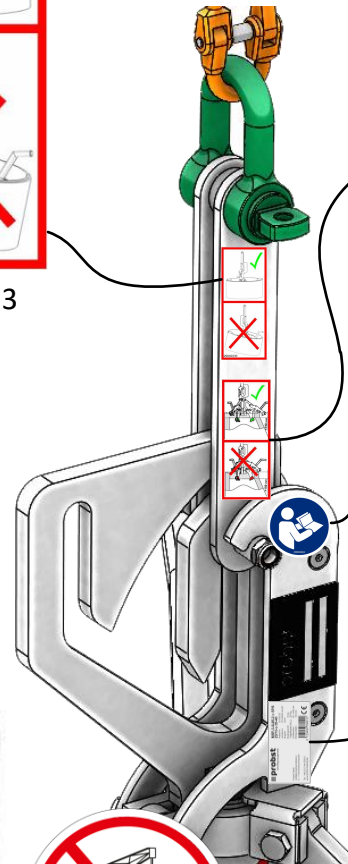


29040665

29040332
Für SVZ-UNI-UK

SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur
625 mm
700 mm
800 mm
1000 mm
1050 mm / 42"
1200 mm / 48"
1250 mm
1350 mm / 54"
1500 mm / 60"
max. tolerance: ±10 mm / ±7/16"

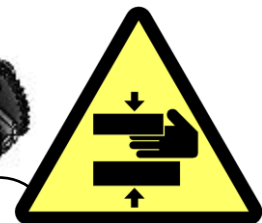
29040679
Für SVZ-UNI(-VARIO)



29040209
auf jeder
Klaue/
on each claw



29040789



29040220
auf jeder Klaue/
on each claw

